

zukunftsorientiert

MES

miteinander

erfolgreich

sein



Max-Eyth-Schule Kassel

Selbstständige Berufliche Schule der Stadt Kassel

Weserstraße 7A - 34125 Kassel

Telefon: 0561 – 77 40 21

Schuljahr 2020/2021

... besuchen Sie uns auch im Internet unter:

www.max-eyth-schule.de

Alle Bilder wurden privat aufgenommen

Kassel, im August 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Studierende,
ich begrüße Sie im Namen des Kollegiums ganz herzlich in der Max-Eyth-Schule zum Schuljahr 2020 / 2021.

Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Schule entschieden haben, um Ihren weiteren Bildungsweg mit uns gemeinsam zu gestalten.

Unser Motto „**Miteinander erfolgreich sein**“ soll uns dabei unterstützen, dass Sie Ihr gestecktes Ziel, vom Erwerb des Hauptschulabschlusses bis zur Allgemeinen Hochschulreife oder von der Ausbildungsprüfung bis zur Prüfung zum / zur Staatlich geprüften Techniker/-in erfolgreich erreichen. Im zurückliegenden Schuljahr konnten wir über **780** Abschlusszeugnisse in unseren 5 Schulformen vergeben.

Um Ihr Ziel zu erreichen ist es für uns wichtig, dass wir wertschätzend miteinander umgehen und jede Person in ihrer Vielfalt und Individualität respektieren.

Nutzen Sie darüber hinaus die Möglichkeiten, die wir Ihnen bieten, um Sie fit für Ihre Zukunft zu machen. Lernen ist anstrengend und wir helfen Ihnen, das Lernen leichter zu machen.

Dies setzt von Ihnen die Bereitschaft voraus, auch selbstständig lernen zu wollen. Denn die Schulschließungen durch das Corona-Virus haben uns allen gezeigt, dass diese Fähigkeit für die individuelle Entwicklung sehr bedeutsam ist.

Unterstützen Sie uns bei der Umsetzung unserer Ziele und helfen Sie mit, unsere Schule als einen Ort des Lernens und des Miteinanders zu gestalten.

Herzlich willkommen



Markus Otto
Schulleiter



WT-Workshop in unseren BUA-Klassen



Besuch des Nixdorf-Forum in Paderborn von unserem Jahrgang 12 der FOS im Schwerpunkt Informationstechnik

Leitbild der Max-Eyth-Schule

Unser Leitbild beschreibt unsere Haltung und Einstellung für unsere pädagogische Arbeit. Damit ist es zugleich der Maßstab zur Bewertung unseres Verhaltens gegenüber unseren Schüler*innen, Studierenden, Eltern und Betrieben. Das Leitbild beschreibt das Idealbild, das wir als Schule erreichen wollen.

Das sind wir!

➤ **menschlich**

Wir handeln menschlich, indem wir einen wertschätzenden, gemeinschaftlichen Umgang im sozialen Miteinander pflegen.

Wertschätzung und Gemeinschaft manifestieren sich in einem positiven Erscheinungsbild der Schule und des Kollegiums, so dass vielfältige Beziehungen auf allen Ebenen der Schulgemeinde entstehen.

Das Bekenntnis zur Demokratie, gegenseitige Rücksichtnahme und der Respekt vor der Vielfalt und Individualität der Einzelnen bilden das unverzichtbare Fundament dafür.

Gerade diese Einzigartigkeit des Menschen treibt uns an, stets die Bedürfnisse der Anderen wahrzunehmen, zu reflektieren und sowohl in die Unterrichtsgestaltung als auch in das Zusammenleben an unserer Schule einfließen zu lassen.



So arbeiten wir!

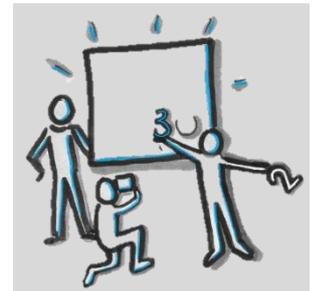
➤ **visionär**

Wir arbeiten visionär, da wir beherzt den einen wichtigen Schritt weiter gehen, der uns neu denken lässt. Mit dieser Motivation entwickeln wir zukunftsorientierte Lern- und Unterrichtsangebote, ohne Bewährtes und den wissenschaftlichen Diskurs aus den Augen zu verlieren.

Unsere pädagogisch-didaktischen Konzepte hinterfragen wir stets kritisch und evaluieren sie. Dabei richten wir uns am gesellschaftlichen und technologischen Fortschritt aus.

Unsere Lernangebote fördern kritisches Denken und ermutigen die Lernenden, proaktiv und selbstbestimmt am wirtschaftlichen sowie sozialen Leben teilzuhaben.

Für uns ist es bedeutsam, dass die Lernenden ihren Lernprozess selbstverantwortlich gestalten und vielfältige Kompetenzen entwickeln.



Das treibt uns an!

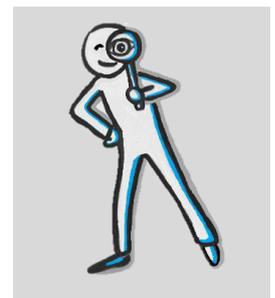
➤ **Neugier – nicht nur auf Technik**

Wir sind neugierig und offen gegenüber Innovationen.

Inspirierend für die Lernenden und uns ist das Verständnis von technologischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen. Hierbei stellt Nachhaltigkeit einen wesentlichen Stützpfiler in der Planung, Durchführung und Evaluierung unseres Handelns dar.

Lebens- und praxisnahe Lernangebote ermöglichen es unseren Lernenden, kreative und verantwortungsvolle Lösungsansätze für vielschichtige Fragestellungen zu finden.

Neugier erfordert auch den unentwegten Mut auf Seiten der Lernenden und der Lehrenden, Bewährtes und Neues zu hinterfragen. Dabei behalten wir stets unseren konkreten, zielorientierten Bildungsauftrag im Fokus.



Max-Eyth-Schule Kassel

Wichtige Daten und Hinweise	
Schulleiter	Oberstudiendirektor Markus Otto
Ständiger Vertreter des Schulleiters	Studiendirektor Thomas Islei
Bereichsleitungen	Bei Redaktionsschluss: NN Studiendirektor Jörg Engelhardt Studiendirektor Klaus Fricke Studiendirektor Ulrich Neustock Studiendirektor Matthias Pinks
Koordinator Fachpraxis	FL Lothar Lewin
Sekretariat	Maren Czerny (Berufliches Gymnasium) Daniela Hilliger (Fachoberschule) Marion Messner (Fachschule) Marina Tokic (BÜA und Berufsschule)
Hausmeister	Gerhard Göbel
IT-Servicekraft	Bastian Ziegler

SV – Lehrer Beratungslehrer für Suchtprävention	Studienrat Hannes Marder Studienrat Bodo Schlüter
--	--

Bürozeiten des Sekretariats	Montag – Donnerstag: Freitag: Geschlossen:	7.30 - 15.30 Uhr 7.30 - 13.30 Uhr Täglich: 9.45 - 11.15 Uhr
Unterrichtszeiten (Vor- und Nachmittag)	1. / 2. Stunde: 3. / 4. Stunde: 5. / 6. Stunde: 7. / 8. Stunde: 9. / 10. Stunde: 11. / 12. Stunde:	8.00 - 9.30 Uhr 9.45 - 11.15 Uhr 11.30 - 13.00 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr 15.15 - 16.45 Uhr 17.00 - 18.30 Uhr
Abendunterricht (Fachschule Teilzeit) (Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag)		17.30 - 19.00 Uhr 19.15 - 20.45 Uhr

Wo finde ich was ?	
Schulleitung und Sekretariat	R. S141-142 – 1. OG Südflügel – Eingang S1
Bereichsleitungen	R. S144-145 – 1. OG Südflügel – Eingang S1
Lehrerzimmer	R. S150a – 1. OG Südflügel – Eingang S1
Hausmeister	Gegenüber Eingang S2
Cafeteria/Schüleraufenthaltsraum	Eingang S1 – Erdgeschoss Südflügel
SV-Raum	Raum W212 – 2. OG Westflügel – Eingang W1
Mediathek/Schüler selbstlernraum	Raum S45/S46 – Erdgeschoss – Eingang S2

Wichtige Termine im Schuljahr 2020 / 2021

Auf unserer Homepage unter www.max-eyth-schule.de sind z.T. weitere bzw. aktuelle Termine aufgeführt, Hinweise auf Veranstaltungen etc. entnehmen Sie bitte auch den aktuellen Aushängen!

1. Schultag	Mo., 17. August 2020
Pädagogischer Tag (es findet an diesem Tag kein Unterricht statt)	Mo., 31. August 2020
Eltern- und Informationsabend	Di., 22. September 2020
Herbstferien	5. Oktober bis 17. Oktober 2020
Gesamtkonferenz	Mi., 28. Oktober 2020
Tag der Information für zukünftige Schülerinnen und Schüler, Eltern, ...	Fr., 27. November 2020
Schulgottesdienst	Do, 17. Dezember 2020
Weihnachtsferien	21. Dezember 2020 bis 8. Januar 2021
Gesamtkonferenz	Do., 28. Januar 2021
1. Beweglicher Ferientag	Mo., 1. Februar 2021
Osterferien	6. April bis 16. April 2021
2. Beweglicher Ferientag	Fr., 14. Mai 2021
3. Beweglicher Ferientag	Fr., 4. Juni 2021
Gesamtkonferenz	Do., 15. Juli 2021
Sommerferien	19. Juli bis 27. August 2021
Dienstgespräch	Fr., 27. August 2021

Bei den o.a. Ferienterminen ist jeweils der erste und letzte Ferientag angegeben!

Alle Termine, die für die einzelnen Schulformen im Schuljahr wichtig sind, werden über Terminpläne in den jeweiligen Schulformen veröffentlicht. Diese sind ebenfalls über die Homepage abrufbar.

Präventionstag

Am Donnerstag, den 20.02.2020 gab es wieder einen Präventionstag an der Max-Eyth-Schule. Alle zwei Jahre werden zu diesem Anlass verschiedenste Info-Veranstaltungen und kleine Workshops zu unterschiedlichen Themen wie Verkehrssicherheit, Unfallgefahren im Alltag, Verhütungsmethoden, Ernährung und Fitness, Drogen, Internetsicherheit etc. angeboten. Alle Klassen hatten die Gelegenheit ein oder zwei der Angebote zu besuchen und sich unter professioneller Anleitung mit den jeweiligen Fragestellungen auseinanderzusetzen.



An dieser Stelle danke ich noch einmal ausdrücklich allen, die diesen Tag vorbereitet haben und allen, die an diesem Tag mitgewirkt haben.

Imagebroschüre der Max-Eyth-Schule

Mit Hilfe unserer Imagebroschüre können Sie sich weitere Informationen über unsere Schule einholen.

Wie zu Beginn dieses Heftes beschrieben, stehen Sie, unsere Schülerinnen und Schüler, im Mittelpunkt unserer Arbeit. Was wir darunter verstehen und wie wir eine zukunftsorientierte Ausbildung anstreben, können Sie hier nachlesen.

Neben unserem pädagogischen Konzept finden Sie dort u. a. Informationen zu unserem Bildungsangebot sowie einen Gebäuderundgang.

Unsere Imagebroschüre ist als Download über unsere Homepage und als Druckversion verfügbar.



Schulordnung der Max-Eyth-Schule Kassel

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Studierende,

wir begrüßen Sie an der Max-Eyth-Schule und wünschen Ihnen für die Zeit Ihrer Ausbildung ein erfolgreiches Lernen und einen guten Abschluss.

Die Schule wurde in den sechziger Jahren errichtet und nach dem Ingenieur und Schriftsteller Max Eyth (1836 - 1906) benannt.

Über 2.000 Schülerinnen und Schüler besuchen die Max-Eyth-Schule in ihren unterschiedlichen Schulformen (Berufsschule, Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung, Berufsgrundbildungsjahr, Fachoberschule, Berufliches Gymnasium). Hinzu kommen die Studierenden der Fachschule für Maschinentechnik.

Um ein erfolgreiches Lehren und Lernen zu ermöglichen, sind gegenseitige Rücksichtnahme und Einsicht in die Regeln des Zusammenlebens unerlässlich.

Dazu gehört auch die Absage an jede Form der Gewalt, des Rassismus und der Diskriminierung.

A Unterrichtsorganisation

1. Unterrichtszeiten und evtl. Änderungen werden von der jeweiligen Klassenlehrerin / dem jeweiligen Klassenlehrer bzw. der Tutorin / dem Tutor bekannt gegeben. Ist die Lehrkraft 15 Minuten nach Unterrichtsbeginn noch nicht in der Klasse, nimmt die Klassensprecherin / der Klassensprecher Verbindung mit dem Geschäftszimmer auf. Für Fragen des Stundenplans ist der Stellvertretende Schulleiter zuständig.
2. Nur dringende Gründe rechtfertigen ein Fernbleiben vom Unterricht. Für versäumten Unterricht muss der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer bzw. Tutorin/Tutor innerhalb von 3 Unterrichtstagen eine schriftliche Mitteilung über den Grund des Fernbleibens unaufgefordert vorgelegt werden. Dies kann bei Berufsschülerinnen/Berufsschülern auch durch den Arbeitgeber geschehen. Versäumten Unterrichtsstoff nachzuarbeiten, ist Sache der Schülerin/des Schülers bzw. der Studierenden! Wegen des Jahresurlaubs sollte kein Unterricht ausfallen. Der Urlaub ist daher grundsätzlich in den Schulferien zu nehmen. Urlaub bzw. Befreiung vom Schulbesuch aus zwingenden persönlichen oder betrieblichen Gründen muss vor Antritt rechtzeitig bei der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer, der Tutorin/dem Tutor bzw. beim Schulleiter beantragt werden.
3. Pausen sollen der Entspannung dienen und zur Lüftung der Klassenräume genutzt werden. Deshalb müssen in den Pausen alle Klassenräume verlassen werden. Diese werden in den Pausen grundsätzlich abgeschlossen. Ein Verbleiben in den Räumen z. B. bei Projektarbeiten ist nur gestattet, solange sich ebenfalls eine Lehrkraft in dem entsprechenden Raum aufhält.

Es ist empfehlenswert, dass sich alle Schülerinnen und Schüler in den Pausen in die Cafeteria oder auf den Schulhof begeben. Unabhängig von dieser Empfehlung ist es gestattet, sich in den Pausen in den Fluren aufzuhalten.

Bitte beachten Sie, dass alle Treppen und Fluchtwege offengehalten werden.

B Schulorganisation

1. Der Haupteingang der Schule und das Sekretariat (Südflügel, Eingang S1) sind ab 7.30 Uhr geöffnet.
2. Unfälle auf dem Schulweg, auf dem Schulhof, im Schulgebäude und während des Sportunterrichts müssen unverzüglich im Sekretariat gemeldet werden, damit der Versicherungsschutz gewährleistet ist.
3. Verluste von Kleidungsstücken etc. teilen Sie dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin bzw. zuständigen Lehrkraft mit. Geld bzw. Wertgegenstände führen Sie bitte stets bei sich! Bei Verlust erfolgt kein Schadenersatz.
4. Fundsachen, und sollten sie noch so unbedeutend sein, geben Sie bitte beim Hausmeister ab. Er sammelt sie und gibt sie bei Nachfrage und Identifikation wieder heraus. Es ist sinnvoll Bücher und andere Gegenstände mit dem Namen zu kennzeichnen.
5. Bescheinigungen, Schülersausweise, Zeugnisse, Anträge u. ä. werden durch die Mitarbeiterinnen des Sekretariats nach vorheriger Abzeichnung durch die Klassenlehrerin / den Klassenlehrer oder eine Lehrkraft, die in der Klasse Unterricht erteilt, nur in den Unterrichtspausen ausgegeben bzw. angenommen. Änderungen Ihrer Personalien bitten wir nach Abzeichnung durch die Klassenlehrerin/ den Klassenlehrer bzw. durch die Tutorin/ den Tutor unverzüglich dem Schulsekretariat mitzuteilen.
6. Drogen, und dazu zählt auch Alkohol, sollten kein Lebensbegleiter sein. Auf dem Schulgelände sind sie darum verboten! Ein klarer Kopf ist gefragt!
7. Rauchen ist auf dem Schulgelände grundsätzlich nicht erlaubt. Bitte beachten Sie die entsprechenden Aushänge auf dem Schulgelände und die Hinweise in der Schulbroschüre.
8. Beschädigungen an Einrichtungen und Lehrmitteln der Schule sollten nicht vorkommen. Bedenken Sie, dass öffentliche Mittel für die Anschaffung aller Gegenstände aufgewendet wurden. Sollte trotzdem festgestellt werden, dass mutwillig oder fahrlässig Sachen beschädigt wurden, wird der Verursacher zu vollem Schadenersatz herangezogen.

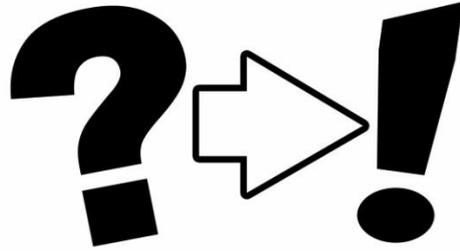
Vorgenannte Regelungen sollen dazu beitragen, bei Konfliktfällen die Anwendung von Ordnungsmaßnahmen zu vermeiden. Ihre Zusammenstellung ist das Ergebnis gemeinsamer Bemühungen von Schülerversammlung, Lehrkräften und Eltern.

Änderungen und Neuerungen der Schulordnung sind möglich. Bitte tragen Sie Ihre Wünsche vor!

Kassel, im März 2017

Die Schulkonferenz der Max-Eyth-Schule Kassel

Beratungssystem an der Max-Eyth-Schule



- Im Schulalltag und im privaten sowie beruflichen Umfeld können sich täglich Situationen ergeben, in denen man sich alleine nur schwer zurechtfindet. Um hier eine unbürokratische und schnell erreichbare Anlaufstelle zu bieten, haben wir an unserer Schule ein Beratungssystem eingerichtet.
- Das Beratungssystem der Max-Eyth-Schule bietet Beratung und Unterstützung bei privaten, schulischen oder betrieblichen Fragen an. Auf den folgenden Seiten sind unsere unterschiedlichen Beratungsangebote übersichtlich aufgeführt. Darüber hinaus bestehen auch Kontakte zu außerschulischen Unterstützungssystemen.
- Die Beratungsgespräche erfolgen in vertraulicher Atmosphäre. Sämtliche Gesprächsinhalte unterliegen der absoluten Verschwiegenheit. Auf Wunsch können die Gespräche auch anonym geführt werden.
- Die Kontaktaufnahme kann persönlich, per Email oder über die angegebenen Telefonnummern erfolgen.
- Termine können individuell nach Absprache vereinbart werden.
- Für die Beratungsgespräche stehen im zweiten Obergeschoss des Ostflügels die Räume O253 und O254 zur Verfügung.
- Das Angebot gilt selbstverständlich auch für Eltern, Lehrkräfte, Betriebe u. a.
- Unsere Sozialpädagogin Iris Büchenschütz ist täglich ab 08.00 Uhr in Raum O254 in der Schule für einen Gesprächstermin zu erreichen.
Per E-Mail unter buechenschuetz@max-eyth-schule.de

Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte (UBUS)

ist ein Gesprächs-, Beratungs- und Unterstützungsangebot für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer um

- den komplexen Lebens- und Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler besser gerecht zu werden
- Interessen von Schülerinnen und Schülern zu fördern und neue Perspektiven zu eröffnen
- die soziale Integration, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung von Schülerinnen und Schülern zu stärken
- Lernprozesse erfolgreicher zu organisieren und eine gelungene Lebensgestaltung zu ermöglichen.

Eine meiner zentralen Aufgaben ist die lösungs- und ressourcenorientierte Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bei persönlichen, schulischen oder beruflichen Fragen und Anliegen, sowie die Begleitung in schwierigen Lebenssituationen und Krisen.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Einfach vorbeikommen, anrufen oder mailen:

Iris Büchenschütz, Staatlich anerkannte Diplom –Sozialarbeiterin/-Sozialpädagogin,

Sprechzeiten: Mo-Fr 9:30 -13:30 h und nach Vereinbarung, Raum O 254

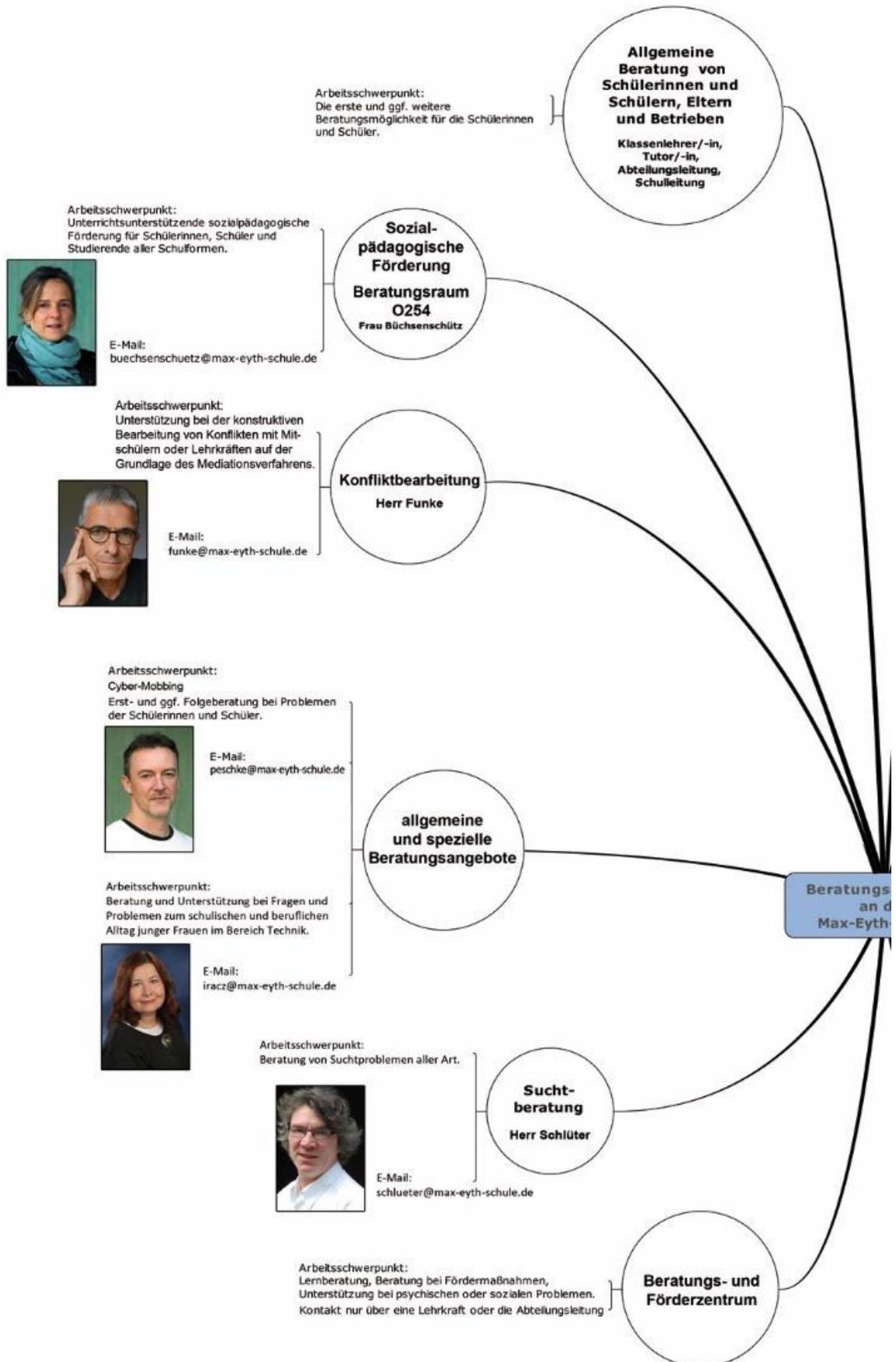
Kontakt:

buechenschuetz@max-eyth-schule.de

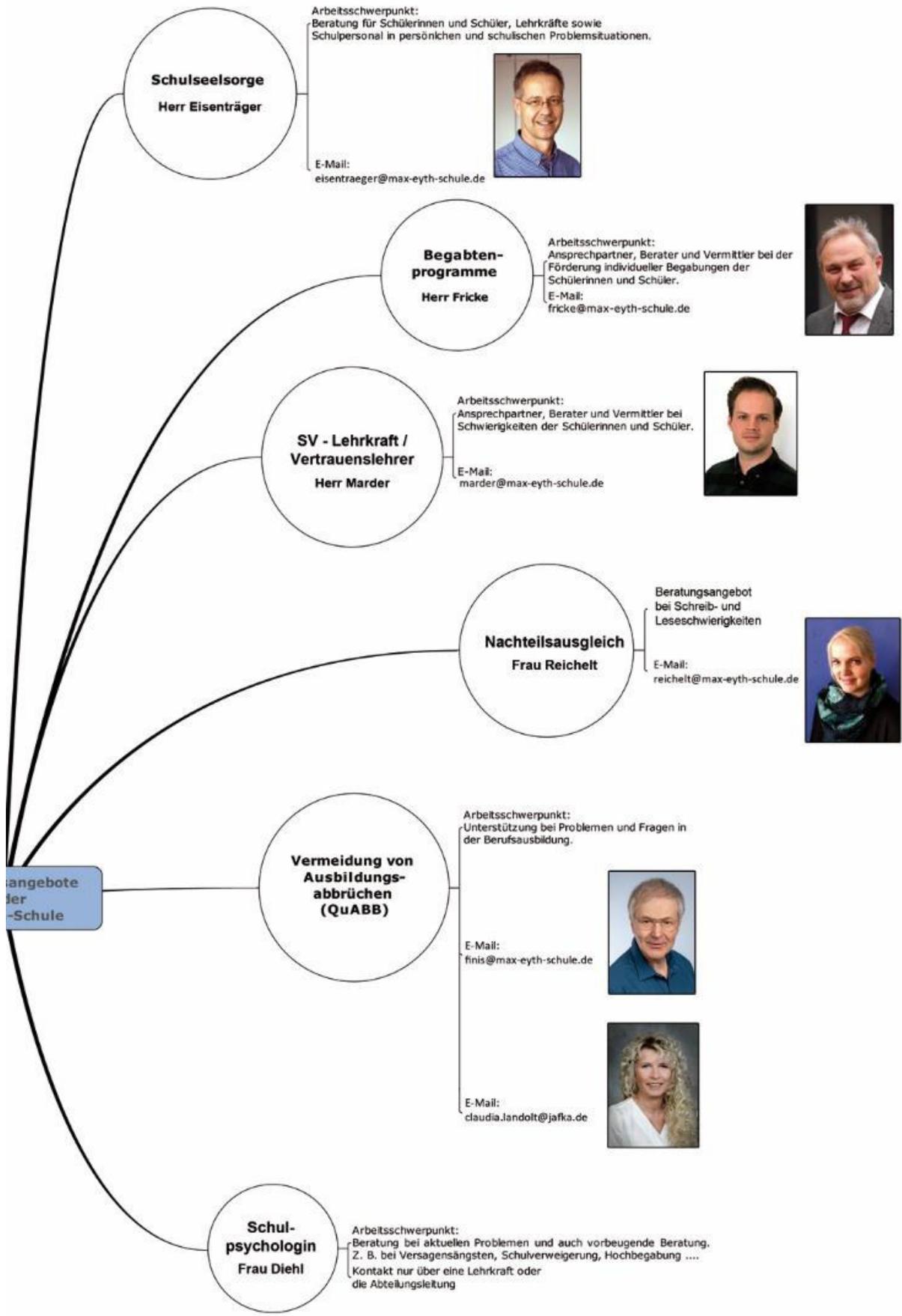
Tel. 0561- 920 00 09

Mobil 0176 54749250

Beratungssystem an der Max-Eyth-Schule



E-Mail Kontakte und mehr Informationen gibt es auch auf der Schul-Website unter www.max-eyth-schule.de



Allgemeines Beratungsangebot

beraten * helfen * vermitteln

Beratung für Lehrer/innen, Schüler/innen, Schulpersonal
in persönlichen und schulsicheren Problemsituationen



Wege suchen
Wege finden

Kontakt:

Pfarrten Torsten Eisenträger
Eisenträger@max-eyth-schule.de

Fragen zur Suchtproblematik?

Wenn Sie Probleme mit Alkohol, Zigaretten oder anderen Drogen haben, dann bietet Ihnen die Max-Eyth-Schule Hilfe an.

Beratungslehrer zur Suchtprävention ist Herr Bodo Schlüter.

Neben dem persönlichen Kontakt können Sie sich auch gerne per E-Mail (schlueter@max-eyth-schule.de) an ihn wenden.

Alle Gespräche unterliegen der Verschwiegenheit, außer dem Beratungslehrer erfährt kein anderer etwas über den Gesprächsinhalt.

Informationen zur

„Qualifizierten berufspädagogischen Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb“

Das Programm QuABB richtet sich an alle Auszubildenden, die im Laufe ihrer Ausbildung auf Probleme stoßen und dadurch ihren Ausbildungsabschluss gefährdet sehen.

Um den Auszubildenden in diesen Situationen eine Hilfe anbieten zu können, wurde an mehreren Kasseler Berufsschulen „QuABB“ ins Leben gerufen.

Wichtiger Bestandteil von QuABB sind Beratungsteams an den Berufsschulen, die von den Auszubildenden aufgesucht werden können, um gemeinsam eine Lösung bei bestehenden Problemen zu finden.

Hier an der Max-Eyth-Schule sind die folgenden Personen als Ansprechpartner erreichbar. Die genauen Sprechzeiten werden mit dem neuen Stundenplan feststehen und durch Aushang am Beratungsraum, auf der Homepage der Max-Eyth-Schule sowie durch Informationsflyer bekannt gegeben.

Beratungsraum an der Max-Eyth-Schule
W307 (Westflügel, 3. Obergeschoss)

Claudia Landolt, Ausbildungsbegleiterin
claudia.landolt@jafka.de
Tel.: 01578 4194043

Offene Sprechzeiten und nach
Vereinbarung

Unterstützend ist **Herr Horst Finis** als
Beratungslehrkraft tätig.
finis@max-eyth-schule.de

Ort und Zeit nach Vereinbarung
Tel.: 05 61 - 77 40 21



QuABB ist ein Programm von



QuABB wird gefördert aus
Mitteln des Landes Hessen
und der Europäischen Union
– Europäischer Sozialfonds



QuABB wird durchgeführt von



Informationen in Kurzform zu wichtigen Fragen-1

E-Mail Kontakt

Die Lehrkräfte unserer Schule sind nach einem einheitlichen Schema über E-Mail zu erreichen.
Vorname.name@max-eyth-schule.de oder name@max-eyth-schule.de

Zudem benötigen auch wir als Schule und Ihre Lehrkräfte eine gültige E-Mail Adresse von Ihnen, unseren Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden.

Insbesondere für die erfolgreiche Gestaltung von Homeschooling geben Sie bitte an Ihre Klassenlehrer*in bzw. Tutor*in oder Semesterleiter*in eine gültige E-Mail Adresse an, die Sie regelmäßig abrufen.

Moodle und Office 365

Alle Schüler*innen und Studierenden sollen sich zu Beginn des Schuljahres in Moodle und Office 365 anmelden und ihren Zugang testen.

Beide Systeme werden in unseren Schulformen für das Lernen genutzt.

Es ist geplant, dass Office 365 bereits zu Beginn des Schuljahres für alle Lernenden verfügbar ist. Eventuell kann sich die Einführung etwas verzögern.

Arbeitsaufträge, die im Homeschooling erstellt werden, können zur Leistungsbewertung herangezogen werden, wenn sie in Zusammenhang mit dem Präsenzunterricht in der Schule stehen. Geben Sie Ihrer Klassenlehrkraft oder Tutor*in eine Rückmeldung, wenn Sie Probleme im Homeschooling haben.

Hygieneregeln

An unserer Schule gelten die allgemeinen Hygieneregeln, um Infektionen mit ansteckenden Krankheiten zu vermeiden.

Dabei zählen die Händehygiene, die Nies- und Hustenhygiene sowie das Einhalten von mindestens 1,5 m Abstand zu anderen Personen zur Selbstverständlichkeit.

Zur Händehygiene gehört es, dass die Hände mindestens nach jedem Toilettengang, vor dem Essen und nach dem Gebrauch von Schulcomputern mindestens 30 Sekunden mit Seife gewaschen werden.

Wenn es erforderlich ist, wird ggf. für den Aufenthalt im Schulgebäude das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend vorgeschrieben. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen Aushänge und Durchsagen im Schulgebäude.

Bitte beachten Sie die Hygieneregeln, damit die Schule geöffnet bleiben kann und wir alle gesund bleiben.

Informationen zum neuen Schuljahr

Aktuelle Informationen zum neuen Schuljahr finden Sie auch über unsere Homepage:

<https://www.max-eyth-schule.de/Neues-Schuljahr/>



Informationen in Kurzform zu wichtigen Fragen-2

Erwerb eines dem Mittleren Abschluss gleichwertigen Abschlusses in der Berufsschule

Berufsschülerinnen und Berufsschüler mit Ausbildungsverhältnis können einen dem Mittleren Abschluss gleichwertigen Abschluss erhalten, wenn bestimmte Voraussetzungen vorliegen.

Voraussetzungen (genaue Regelung in der Verordnung über die Berufsschule):

1. Nachweis des Hauptschulabschlusses, **2.** weiterer Unterricht in einer Fremdsprache (i.R. Englisch) oder gleichwertige Kenntnisse, weiterer Unterricht in Deutsch, **3.** Abschlusszeugnis der BS mit einem Notenschnitt von mind. 3,0, **4.** Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf.

Wenden Sie sich bei weiteren Fragen an die für die Berufsschule zuständigen Bereichsleitungen bezüglich weitergehenden Informationen etc.

Erwerb eines der Fachhochschulreife gleichwertigen Abschlusses in der Berufsschule

Berufsschülerinnen und Berufsschüler, die das Abschlusszeugnis der Berufsschule erwerben, können unter bestimmten Voraussetzungen einen der Fachhochschulreife gleichwertigen Abschluss zuerkannt bekommen.

Voraussetzungen (genaue Regelung in der Verordnung über die Berufsschule):

1. Nachweis des Mittleren Abschlusses, **2.** Abschlusszeugnis der BS mit einem Notenschnitt von mind. 3,0 bei sechsfacher Gewichtung des berufsbezogenen Unterrichts, **3.** Regelmäßige Teilnahme am Zusatzunterricht (240 h im sprachlichen Bereich, 240 h im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich, 80 h im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich).

Bitte fragen Sie bei Interesse die für die Berufsschule zuständigen Bereichsleitungen bezüglich weitergehenden Informationen, Anmeldung etc.

Nachteilsausgleich für Schülerinnen und Schüler mit Funktionsbeeinträchtigungen, Behinderungen und besonderen Schwierigkeiten beim Lesen, Rechtschreiben und Rechnen.

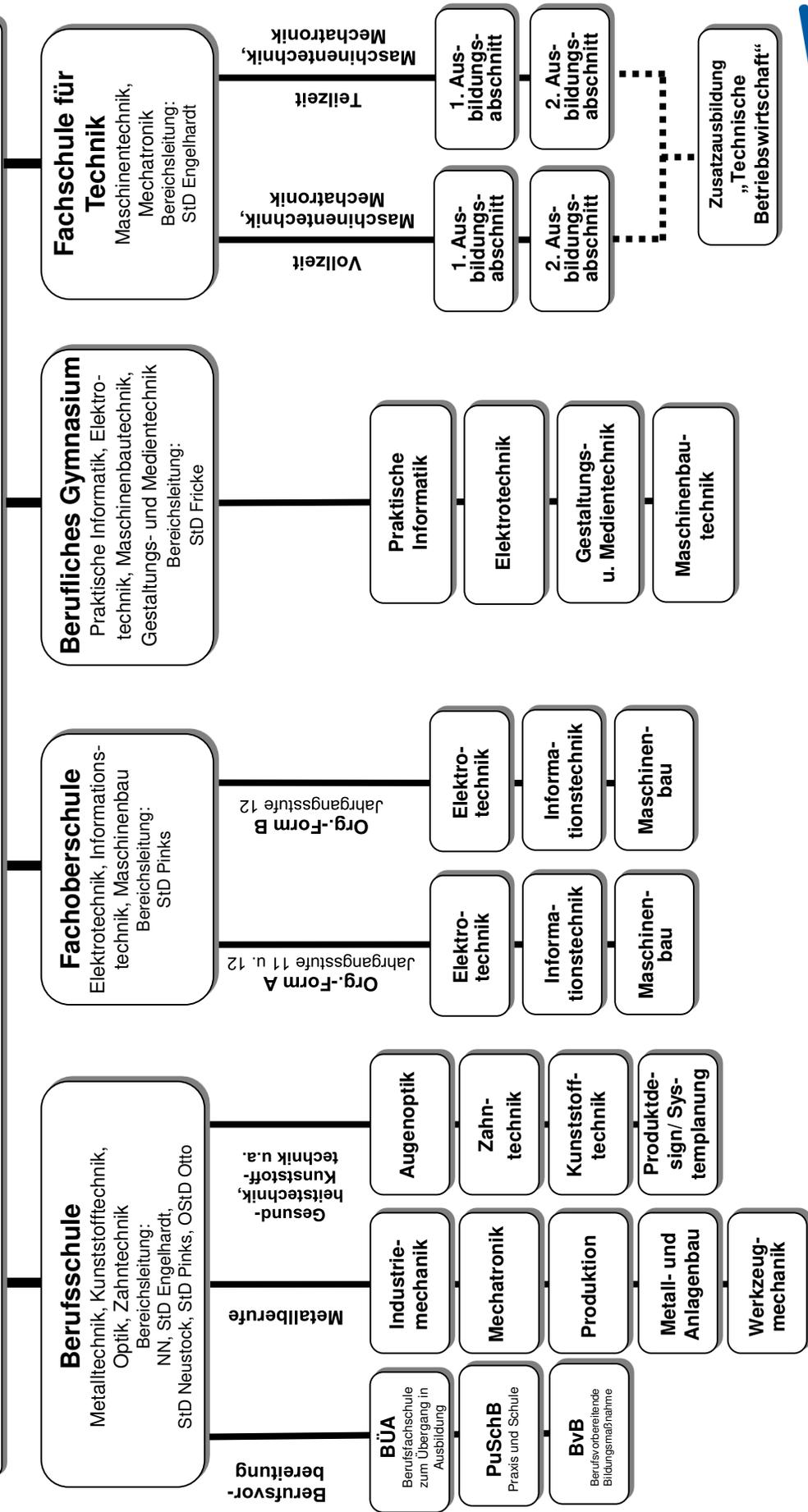
Schülerinnen und Schüler mit Funktionsbeeinträchtigungen und den o. g. Behinderungen können unter bestimmten Voraussetzungen einen Antrag auf Abweichung von allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung stellen. Anträge auf Nachteilsausgleich müssen grundsätzlich bei der Max-Eyth-Schule und nicht beim Staatlichen Schulamt gestellt werden.

Sollte in Einzelfällen Bedarf an weiterer Information oder Beratung bestehen, wenden Sie sich bitte **zu Beginn des Schuljahres** schriftlich über das Sekretariat an die jeweilige Bereichsleitung der entsprechenden Schulformen.

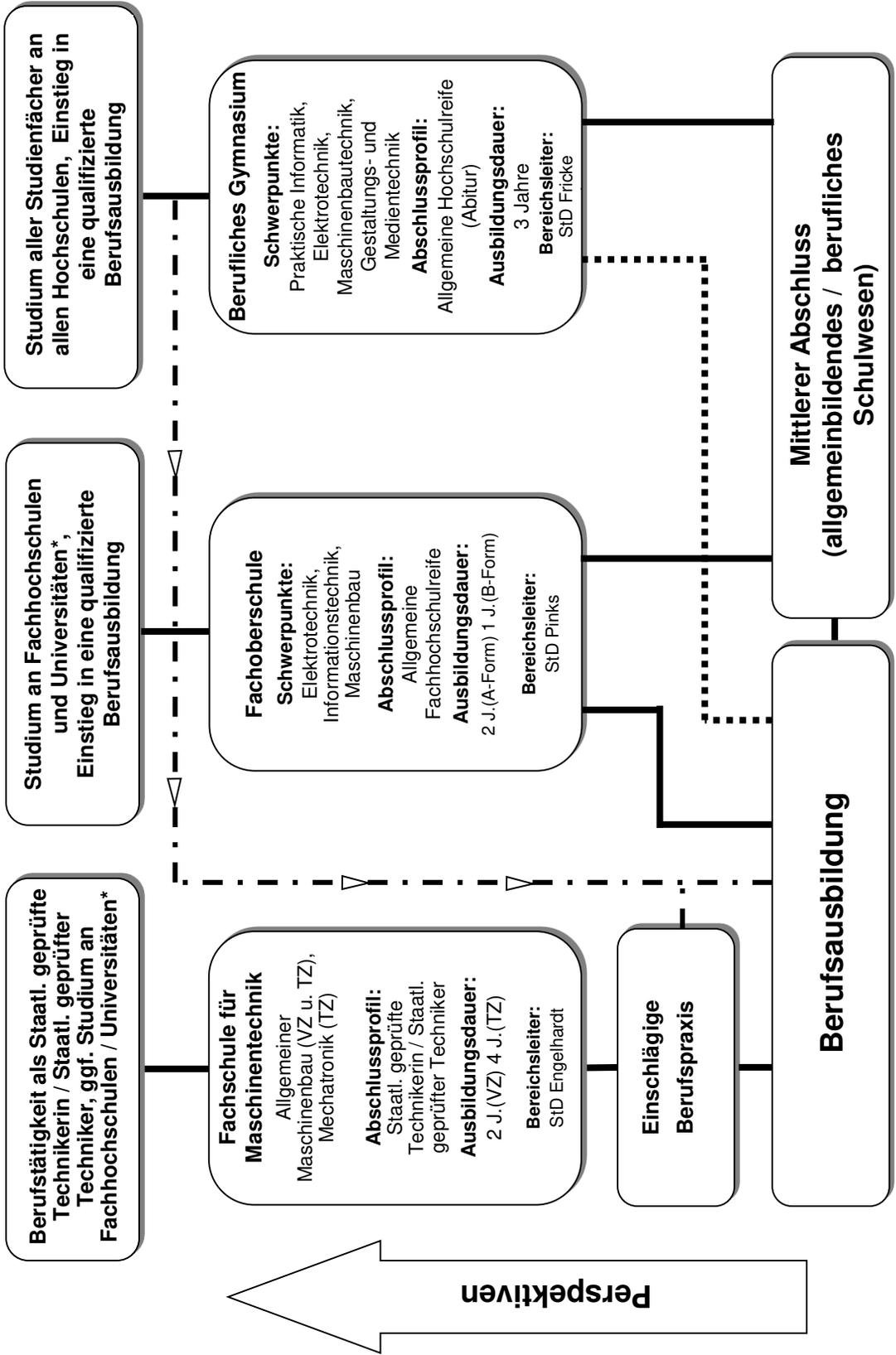
Informationsrecht von Eltern volljähriger Schülerinnen und Schüler nach dem Hess. Schulgesetz

Die Eltern volljähriger Schülerinnen und Schüler sind bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres über wesentliche, das Schulverhältnis betreffende Sachverhalte, insbesondere über Versetzungsgefährdungen und Nichtversetzungen sowie über Ordnungsmaßnahmen nach § 82 Abs. 2 Nr. 6 bis 7 und Abs. 8 zu informieren, sofern die volljährige Schülerin oder der volljährige Schüler dem nicht widersprochen hat. Der Widerspruch muss spätestens zwei Wochen nach der Einschulung schriftlich bei der Schulleitung erfolgen. Über den Widerspruch werden die Eltern von der Schule informiert.

Max-Eyth-Schule Kassel – Übersicht Schulformen



Übersicht über weiterführende Bildungsgänge an der Max-Eyth-Schule Kassel



*In den sog. „konsekutiven (gestuften) Studiengängen“

Kassel, 17. September 2019

Verbindlicher Notenschlüssel der Max-Eyth-Schule Kassel

Berufliches Gymnasium	Fachober- schule		Berufsschule Fachschule	Note	Schlüssel für Multiplechoice- Aufgaben (alle Schulformen)
	Prozentwert	Punkte			
95,0 – 100,0	15 P	sehr gut	93,0 – 100,0	1	95,0 – 100,0
90,0 – 94,9	14 P		91,0 – 92,9	1-	92,0 – 94,9
85,0 – 89,9	13 P		88,0 – 90,9	2+	87,5 – 91,9
80,0 – 84,9	12 P	gut	83,0 – 87,9	2	83,0 – 87,4
75,0 – 79,9	11 P		78,0 – 82,9	2-	81,0 – 82,9
70,0 – 74,9	10 P		73,0 – 77,9	3+	77,5 – 80,9
65,0 – 69,9	09 P	befriedigend	68,0 – 72,9	3	70,0 – 77,4
60,0 – 64,9	08 P		63,0 – 67,9	3-	67,0 – 69,9
55,0 – 59,9	07 P		58,0 – 62,9	4+	62,5 – 66,9
50,0 – 54,9	06 P	ausreichend	53,0 – 57,9	4	54,0 – 62,4
45,0 – 49,9	05 P		48,0 – 52,9	4-	50,0 – 53,9
40,0 – 44,9	04 P		41,0 – 47,9	5+	41,0 – 49,9
33,0 – 39,9	03 P	mangelhaft	34,0 – 40,9	5	35,0 – 40,9
27,0 – 32,9	02 P		27,0 – 33,9	5-	30,0 – 34,9
20,0 – 26,9	01 P		20,0 – 26,9	6+	20,0 – 29,9
0,00 – 19,9	00 P	unge-nügend	0,00 – 19,9	6	0,00 – 19,9

Der Notenschlüssel für das Berufliche Gymnasium entspricht den Vorgaben der OAVO vom 1. August 2019 und berücksichtigt die entsprechenden Fehlerindizes gemäß den Anlagen 8 und 9 der VOGO/BG.

Der Notenschlüssel für die Fachoberschule entspricht der Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfung an Fachoberschulen vom 2. Mai 2001 (ABl. S. 299), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. Juni 2019 (ABl. S. 528). Vorgriffserlass zur Änderung der Anlage 3 für die Tabelle zur Umrechnung von Prozentwerten in Punkte.

Die Notenschlüssel für die anderen Schulformen wurden durch Beschluss der Gesamtkonferenz vom 1. April 2003 verbindlich eingeführt.

Zuständigkeiten / Schulformen

Schulform	Kurzform	Ziel	Bereichsleitung
Berufliches Gymnasium <i>Schwerpunkte:</i> Elektro- technik, Praktische Informatik, Maschinen- bautechnik, Gestaltungs- und Medientechnik	BG	Allgemeine Hochschulreife (Abitur)	Studiendirektor Klaus Fricke
Fachschule für Technik <i>Schwerpunkte:</i> Maschinentechnik, Mechatronik, Tech. Betriebswirtschaft	FS	Staatl. geprüfter Techniker / Staatl. geprüfte Technikerin ggf. Allgemeine Fachhochschulreife	Studiendirektor Jörg Engelhardt
Fachoberschule <i>Schwerpunkte:</i> Elektrotechnik, Informationstechnik, Maschinenbau	FOS	Allgemeine Fachhochschulreife	Studiendirektor Matthias Pinks
Berufsschule <i>Berufsgruppen / Fachrichtungen:</i> Mechatronik, Metall-, Kunststoff-, Gesundheitstechnik	BS	Facharbeiter- / Gesellenprüfung im Dualen System	Bei Redaktionsschluss: NN Studiendirektor Jörg Engelhardt Studiendirektor Ulrich Neustock Studiendirektor Matthias Pinks
Berufsvorbereitung	BÜA PuSch B	Vorbereitung auf eine Berufsausbildung	Oberstudiendirektor Markus Otto

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter folgender Adresse:

<http://www.max-eyth-schule.de>

Nutzungsordnung für das MES-Netzwerk

Das Zusammenleben in der Schulgemeinde erfordert gegenseitige Rücksichtnahme und die Wahrung der Rechte und Interessen aller Mitglieder. Deswegen sind in Bezug auf die Nutzung des schuleigenen Netzwerkes einige Regeln zu beachten:

- Die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere des Strafrechts, Urheberrechts und des Jugendschutzrechts sind zu beachten. Es ist verboten, pornographische, Gewalt verherrlichende oder rassistische Inhalte aufzurufen, zur Verfügung zu stellen oder zu versenden. Dies gilt auch für die Weitergabe von Fundstellen (z. B. Internetadressen) in beliebiger Form. Werden solche Inhalte versehentlich aufgerufen, ist die Anwendung zu schließen und der Aufsichtsperson Mitteilung zu machen.
- Die Schule ist in Wahrnehmung ihrer Aufsichtspflicht berechtigt, den Datenverkehr zu speichern und zu kontrollieren. Diese Daten werden in der Regel nach einem Monat, spätestens jedoch zu Beginn eines jeden neuen Schuljahres gelöscht. Dies gilt nicht, wenn Tatsachen den Verdacht eines schwerwiegenden Missbrauches der schulischen Einrichtungen begründen. Die Schule wird von ihren Einsichtsrechten nur in Fällen des Verdachts von Missbrauch und durch verdachtsunabhängige Stichproben Gebrauch machen.
- Veränderungen der Installation und Konfiguration der Arbeitsstationen und des Netzwerkes sowie Manipulationen an der Hardwareausstattung sind grundsätzlich untersagt. Unnötiges Datenaufkommen durch Laden und Versenden von großen Dateien ist zu vermeiden. Sollte ein Nutzer unberechtigt größere Datenmengen innerhalb des Netzwerkes ablegen, ist die Schule berechtigt, diese Daten zu löschen.
- Das Ausspähen, Manipulieren oder Nutzen von Daten und Passwörtern anderer Personen oder Geräte ist verboten.
- Die Verwendung einer fremden Benutzerkennung ist grundsätzlich untersagt. Das gilt sowohl für das interne Netzwerk, als auch für externe Systeme (z. B. Mail-Konten).
- Das Freigeben von Verzeichnissen auf eigenen Laptops – innerhalb des Schulnetzes – z. B. zum Zwecke des Datenaustausches - ist, sofern eine autorisierte Lehrkraft dies nicht ausdrücklich erlaubt, untersagt.
- Der Internet-Zugang darf grundsätzlich nur für schulische Zwecke genutzt werden. Als schulisch ist auch ein elektronischer Informationsaustausch anzusehen, der unter Berücksichtigung seines Inhalts und des Adressatenkreises mit der schulischen Arbeit im Zusammenhang steht. Die Schule ist nicht für den Inhalt der über ihren Zugang abrufbaren Angebote Dritter im Internet verantwortlich.
- Im Namen der Schule dürfen weder Vertragsverhältnisse eingegangen noch ohne Erlaubnis kostenpflichtige Dienste im Internet benutzt werden. Es ist ohne ausdrückliche Autorisierung nicht gestattet im Namen der Schule aufzutreten. Bei der Weiterverarbeitung von Daten aus dem Internet sind insbesondere Urheber- oder Nutzungsrechte zu beachten.
- Nutzer, die unbefugt Software von den Arbeitsstationen oder aus dem Netz kopieren, Lizenzen der Schule ohne Autorisierung verwenden oder weitergeben oder die verbotenen Inhalte nutzen oder nutzbar machen, machen sich strafbar und können zivil- und/oder strafrechtlich verfolgt werden.

Fortsetzung nächste Seite



Nutzungsordnung für das MES - Netzwerk

- Schülerinnen und Schüler können - soweit der Zweck den Aufwand rechtfertigt - für die Nutzung eigener Geräte im pädagogischen Netzwerk eine individuelle Nutzerkennung beantragen, die an das jeweilige Gerät (MAC-Adresse) gebunden ist.
- Für unter der Nutzerkennung erfolgte Handlungen werden Schülerinnen und Schüler resp. deren Erziehungsberechtigte verantwortlich gemacht.
- Zuwiderhandlungen gegen diese Nutzungsordnung können neben dem Entzug der Nutzungsberechtigung schulordnungsrechtliche Maßnahmen zur Folge haben.
- Diese Benutzerordnung ist Bestandteil der jeweils gültigen Schulordnung und tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Die Nutzung eigener Notebooks innerhalb des Netzwerkes ist – unter Einhaltung der vorgenannten Regeln - möglich. Dazu ist ein Antrag zu stellen, der ggf. auch von einem Erziehungsberechtigten zu unterzeichnen ist. Der Antrag ist im Sekretariat der Max-Eyth-Schule zu erhalten.

Datenschutz

Im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist die Max-Eyth-Schule dafür verantwortlich, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften rechtmäßig erfolgt und die erforderlichen Maßnahmen zum Datenschutz und der Datensicherheit getroffen werden.

Gem. §83 HSG dürfen wir personenbezogene Daten zur rechtmäßigen Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages oder zur Durchführung von schulorganisatorischen Maßnahmen verarbeiten und mit öffentlichen Institutionen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben austauschen. Hierzu zählen u. a. die Verarbeitung Ihrer Daten in der Datenbank des Landes Hessen, LUSD, sowie das Führen Ihrer Schülerakte.

Vor der Veröffentlichung von Fotos auf schulinternen Medien, der Homepage der Max-Eyth-Schule oder in der örtlichen Presse, auf denen Schülerinnen und Schüler zu erkennen sind, muss von Ihnen eine Datenschutzerklärung abgegeben werden, auf der Sie Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung der Fotos geben.

Fragen zur Verwendung Ihrer Daten an unserer Schule können Sie u. a. an unseren Datenschutzbeauftragten richten:

Oberstudienrat Dieter Heun (heun@max-eyth-schule.de)

Rauchverbot in der Max-Eyth-Schule

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Studierenden, liebe Gäste,

„**Rauchen ist im Schulgebäude und auf dem Schulgelände* nicht gestattet**“ heißt es in § 3 Absatz 9 Satz 3 des Hessischen Schulgesetzes.

Laut einem Zeitungsbericht in der Hessischen Allgemeinen sterben täglich 300 bis 400 Menschen in Deutschland an den Folgen des Rauchens.

In der „Europäischen Schülerstudie zu Alkohol und anderen Drogen“ (ESPAD) wird festgestellt:

„Von den befragten Schülerinnen und Schülern haben

- 76 Prozent bereits mindestens einmal in ihrem Leben geraucht.
- 43 Prozent der Befragten haben innerhalb der letzten 30 Tage vor der Erhebung geraucht.
- 32 Prozent der Jugendlichen rauchten in den letzten 30 Tagen täglich Zigaretten.
- Erste Erfahrungen mit Tabak wurden von der Hälfte der Tabakerfahrenen bis zum Alter von 12 Jahren gemacht. ...
- Über 90 Prozent schreiben dem gelegentlichen Zigarettenkonsum kein erhebliches Risiko für körperliche oder sonstige Schädigungen zu.“

Für die Studie wurden 1.928 hessische Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe befragt. Nachdem zahlreiche Initiativen in den vergangenen Jahren nicht zu einer Verringerung der Zahl der nikotinsüchtigen Jugendlichen geführt haben, unterstützt die Schulleitung der Max-Eyth-Schule das Ziel einer rauchfreien Schule.

Dabei ist uns jedoch bewusst, dass die Verordnung eines entsprechenden Gesetzes nicht ausreichen kann. Es scheint sinnvoll zu sein, eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern zu bilden, um ein schuleigenes Konzept zum Erreichen des Zieles „rauchfreie Schule“ zu erarbeiten.

Das Land Hessen hat die **Fachberaterinnen und Fachberater für die Suchtprävention und die Beratungslehrerinnen und -lehrer** an den Schulen mit der Unterstützung solcher Arbeitsgruppen beauftragt.

Entsprechend unserem Schulmotto „MES – miteinander erfolgreich sein“ lade ich Sie herzlich zur aktiven Mitarbeit ein. Nähere Informationen hierzu, aber auch über Strategien zur Suchtüberwindung und eine Liste mit Anschriften von Stellen mit Hilfsangeboten, erhalten Sie bei unserem Fachberater für die Suchtprävention Herr Schlüter.

Bitte tragen Sie mit dazu bei, dass nicht die Anlieger der Artilleriestraße unter dem Rauchverbot auf dem Schulgelände zu leiden haben. Bitte halten Sie sich deshalb in den Pausen nicht auf dem Bürgersteig vor den Wohnhäusern auf und vermeiden Sie jegliche Verschmutzung auf dem Gehweg und in den Häusereinfahrten.

*** Rauchverbot besteht auf dem gesamten Schulgelände des 2. Berufsschulzentrums, also auch in der Zeughausruine und auf der Treppe sowie dem Podest vor dem Eingang Artilleriestraße!
Den Anweisungen der Pausenaufsicht ist Folge zu leisten.**

Schülervertretung der Max-Eyth-Schule im Schuljahr 2020/2021

Willkommen an der Max-Eyth-Schule!

Schülerinnen und Schüler bilden die Einheit, die die Schule überhaupt erst zur Schule werden lässt. Wir sitzen hier nicht nur unsere Zeit ab, sondern bereiten uns auf die Zukunft vor.

Die SV bildet dabei einen wichtigen Teil zwischen Leben und Lernen.

Die Aufgaben der SV werden manchmal unterschätzt, doch haben die Schülervertretungen der letzten Jahre etwas aufgebaut, das nun der Grundstein für etwas Größeres sein wird.

Beispielsweise wurde sich erfolgreich für die Installation eines Wasserspenders eingesetzt. Weiterhin hat die SV die Regelung von Hausaufgaben infrage gestellt, woraufhin sich aktuell eine konkrete Formulierung von Hausaufgabenregelungen in Arbeit befindet, um Schüler/innen vor zu großer Belastung in ihrer Freizeit zu schützen.

Auch eine Spendenaktion für die Waldbrände in Australien wurde Anfang 2020 von der SV organisiert, wodurch rund 675 Euro zusammenkamen.

Im folgenden Jahr will sich die SV weiteren wichtigen Projekten widmen, die den Schüler/innen sowie der Schule helfen und das Schulleben verbessern können!

Zum Beispiel besteht die Idee der Umgestaltung des Schulhofs, da die Stadt Kassel für die Max-Eyth-Schule hierfür Geld reserviert hat.

Falls DU also daran interessiert bist, den Schulalltag zu verändern und dich für die Schüler/innen und deren Probleme einzusetzen, dann lass dich in den ersten 3 Wochen des Schuljahres zum/zur Klassensprecher/in wählen, bei der SV-Wahl (ca. 4-5 Wochen nach Schulbeginn) für ein Amt aufstellen und werde aktiv!

Die zu besetzenden Ämter und deren Aufgaben:

SV-Vorstand:

Schulsprecher/in: Übernimmt den Vorsitz und die Verantwortung für die Dinge, die im Namen der SV passieren.
Teilt Aufgaben ein und hat die Befugnis Entscheidungen zu treffen.
Nimmt regelmäßig an Gesprächen mit dem Schulleiter Herr Otto teil.

1. Stellvertreter/in: Vertretung, Unterstützung
2. Stellvertreter/in: Vertretung, Unterstützung

Beisitzer für den SV-Vorstand:

Filtern Stimmungen und Wünsche aus dem Kreis der Schüler/innen heraus und stellen diese als Ideen und Vorschläge in der SV vor. (insgesamt 5)

SV:

Schülervertretung im Stadtschülerrat:

Nehmen an Sitzungen des städtischen Schülerrats teil und informieren die SV über dort erörterte Fragestellungen. Sie bringen somit Ideen aus der städtischen Ebene in die Schule und andersrum. (insgesamt 2)

Tagessprecher aus der Berufsschule:

Ansprechpartner/in für Berufsschüler/innen an bestimmten Tagen. (insgesamt 5)

Der SV-Vorstand ist jederzeit über den offiziellen Mail-Account der SV-MES erreichbar:

sv@max-eyth-schule.de

oder einfach über:



Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung - BÜA an der Max-Eyth-Schule

Die Max-Eyth-Schule nimmt wie alle anderen Beruflichen Schulen des Landkreises und der Stadt Kassel an dem Schulversuch „Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung – BÜA“ teil.

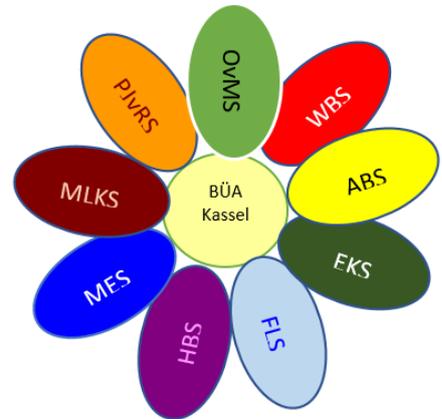
Wir bieten dabei den Schülerinnen und Schülern die Berufsfelder

- Metalltechnik
- Schweißtechnik
- Kunststofftechnik
- Automatisierungstechnik

zur beruflichen Orientierung und beruflichen Vorbereitung an.

Zudem können sie das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung durch eine Zusammenarbeit mit der Paul-Julius-von-Reuter-Schule kennenlernen.

Weitere Informationen zu BÜA sind unter <https://www.büa-kassel.de/> zu finden.



Cafeteria in der Zeughausruine

Frühstück vergessen?



Kein Problem!

Die Cafeteria bietet neben einer breiten Palette an Getränken und belegten Brötchen über Laugenbrezel, Buttercroissant, Pizzatecken, Bock-wurst, Leberkäse und Suppen fast alles, was zum Überleben bei vergessenem oder verweigertem Frühstück erforderlich ist. Salate, Obst, Eis und Süßigkeiten runden das Angebot ab.

Beachten Sie die Tagesaushänge!

Probieren Sie es aus und äußern Sie Wünsche!

Projekt „Junge Frauen in naturwissenschaftlich-technische Berufe“

Um in der Beruflichen Bildung den Benachteiligungen junger Frauen und dem bestehenden Problem der „MINT-Lücke“ gezielt entgegenzuwirken, ist es erstrebenswert, Mädchen und Frauen stärker für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) zu interessieren und zu fördern.

Mit dem Ziel, eventuelle Vorbehalte gegenüber technischen oder techniknahen Berufen abzubauen und somit geschlechtsspezifische Berufseinwahlmuster junger Mädchen zu durchbrechen bzw. deren Berufsspektrum zu erweitern, bietet die Max-Eyth-Schule Kassel für die Zielgruppe „junge Frauen“ ausgestaltete Praxis-Angebote an.

Zum Erproben der eigenen praktischen Fähigkeiten und zum Experimentieren im naturwissenschaftlich-technischen Bereich nehmen in verschiedenen Projekten Schülerinnen an Workshops aus den Bereichen Elektrotechnik, Kunststofftechnik, Werkstoffprüfung, Informationstechnik, Konstruktion, Metallbearbeitung, Schweißtechnik, Steuerungstechnik, CNC-Zerspanung und Gesundheitstechnik teil. Die jungen Frauen tüfteln, werken, benutzen die Maschinen und stellen oftmals ihre eigenen Erinnerungstücke her.



Wir engagieren uns seit 2007 regelmäßig bei Veranstaltungen zur geschlechterspezifischen Berufsorientierung, wie dem Girls' Day-Mädchenzukunftstag und dem Projekt MäteB – Mädchen in technische Berufe, und knüpfen Netzwerke (z. B. mit der Universität Kassel, dem Schülerforschungszentrum Nordhessen und dem Kasseler Übergangsmanagement) im Sinne einer individuellen beruflichen Beratung und Begleitung von Mädchen und jungen Frauen.

Neben diesen Angeboten für Schülerinnen der Sekundarstufe I steht das Projektteam durch die Einbindung in das Beratungssystem der Max-Eyth-Schule auch den weiblichen Auszubildenden, Studierenden und Schülern unserer Schule unterstützend und begleitend zur Seite. Zudem bieten wir Informationen für Eltern und interessierte Lehrkräfte.

Für unser Engagement in diesem Themenfeld wurden wir in 2018 erneut für drei Jahre als MINT-freundliche Schule geehrt.

EHRUNG

2015 - 2018

Die

MAX-EYTH-SCHULE KASSEL

erhält für weitere drei Jahre das bundesweite Signet



Wiesbaden, den 15. November 2018

A. Böhm

Ariane Böhm
Corporate HR
Leadership & Projects
K+S Aktiengesellschaft

Thomas Sättelberger

Thomas Sättelberger
Vorsitzender
"MINT Zukunft schaffen"

Matthias Rust

Matthias Rust
Geschäftsführer
Landesarbeitsgemeinschaft
SCHULEWIRTSCHAFT
Hessen

Jörg Ludwig Jordan

Jörg Ludwig Jordan
Präsident der
IHK Kassel-Marburg

Dr. Thomas Schneidermeier

Dr. Thomas Schneidermeier
Vorstand
Zentrum für Chemie e.V.



Schulformübergreifende Angebote

Schulband der Max-Eyth-Schule

Seit Sommer 2010 bereichert die Schulband der Max-Eyth-Schule unser Schulleben in vielfältiger Weise.

Sie tritt u. a. bei Projekttagen, bei Verabschiedungen, Schulfesten und bei offiziellen Veranstaltungen auf und stellt ihr Repertoire vor.

Wenn Sie in der Schulband mitspielen oder mitsingen möchten, melden Sie sich bitte bei Herrn Hohe oder der SV, um die Probestermine zu erfahren.

Es werden immer musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler gesucht, die gerne in einer Band zusammen spielen möchten.



Im Programm „Respekt Coaches“ gibt es die Möglichkeit, sich damit zu beschäftigen, wie wir miteinander in einer demokratischen Gesellschaft leben möchten.

Welche Werte sind mir wichtig?

Was ist meine Meinung und wie gehe ich damit um, wenn meine Mitmenschen eine andere Meinung haben?

Was sind meine Grundrechte?

Wie erkenne ich Fake News?

Wie kann ich mich und andere vor Vorurteilen und Zuschreibungen schützen?

Wie können wir in einer diversen Gesellschaft leben?

Diese und viele weitere Fragen können im Rahmen des Programmes mit verschiedenen Methoden bearbeitet werden. Vor allem soll es jedoch ein Raum sein, den ihr für euch nutzen könnt, um eigene Themen, Fragen und Anliegen rund um das Thema des respektvollen Miteinanders in geschütztem Rahmen zu besprechen.

In der Regel gibt es bei einem Projekt mehrere Einheiten mit eurer Klasse, in denen die gewünschten Themen Raum finden. Das Programm wird vom Jugendmigrationsdienst in Trägerschaft des Caritasverbandes Nordhessen-Kassel e.V. angeboten.

Wenn ihr Anliegen zu den Themen Diskriminierung, Vorurteile, Identität, Hasskommentare und Fake News, Diversität etc. habt, die ihr lieber in einem anderen Rahmen besprechen möchtet, könnt ihr Marie Busweiler auch direkt ansprechen, oder sie auf anderem Wege kontaktieren:

Email: marie.busweiler@cartias-kassel.de; Tel: 0561/ 7004 – 215 oder 0151 / 57358334

Lust, ein ferngelenktes Solarmobil zu bauen?

Wir suchen Schülerinnen und Schüler aus allen Schwerpunkten des BG, die Lust am Konstruieren, Bauen und Präsentieren haben und beim Solarcup 2021 für die Max-Eyth-Schule an den Start gehen wollen.

Worum geht es beim Solarcup?

Beim Solarcup bauen Teams aus Schulen und Betrieben ein ferngesteuertes Solarmobil. Zuerst werden die Konstruktion und die Präsentation des Solarmobils bewertet. Dann treten die Teams in heiß umkämpften einem Rennen gegeneinander an.

Was hast Du davon?

- Du hast Spaß.
- Du löst praktische Probleme mit moderner Technik.
- Du kannst Dich mit all Deinem Wissen und Deinen Ideen einbringen.
- Du lernst viel über Solarenergie und Fahrzeugtechnik.
- Du kannst das Fahrzeugdesign und Plakate gestalten.
- Du gehst im Team an den Start und ihr messt Euch mit anderen Teams.

Starttermin: Nach den Herbstferien!

Wer Lust hat oder Fragen, meldet sich bei Hr. Dr. Pfeiffer:
joerg.pfeiffer@max-eyth-schule.de



Achtung! Neugierige Menschen gesucht!

Im Schülerforschungszentrum Nordhessen (www.sfn-kassel.de) hast Du die Möglichkeit, alleine oder in Teams

- an echten aktuellen Problemen der Naturwissenschaft und Technik zu arbeiten,
- eigene Experimente und Projekte praxisorientiert durchzuführen und
- mit professioneller Unterstützung und modernster Technik wissenschaftlich zu arbeiten.

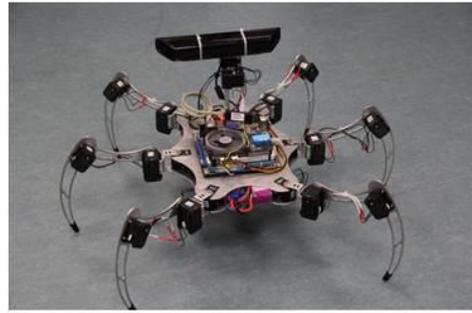
Dabei kannst Du Dir Deine Arbeitszeit frei einteilen und Kontakte zu externen Forschungseinrichtungen und Firmen knüpfen.

Du kannst eigene Ideen mitbringen oder aus zahlreichen Vorschlägen aus den Bereichen Mathematik, Informations-technik, Naturwissenschaft und Technik auswählen.

Die Projekte können auch mehrere Jahre dauern. Sie werden vom SFN voll finanziert, können bei "Jugend forscht" eingereicht werden oder als besondere Lernleistung im Abitur eingebracht werden.

Die Max-Eyth-Schule berät und unterstützt sehr gerne Schülerinnen und Schüler, die Interesse an einem Projekt im SFN haben.

Ansprechpartner: Herr Dr. Pfeiffer (joerg.pfeiffer@max-eyth-schule.de)



Der Hexapod – Max-Eyth-Schüler wollen damit z.B. verschüttet bei Erdbeben suchen.



Der Mars-Rover – Max-Eyth-Schüler bauen ein selbstfahrendes Erkundungsfahrzeug für die Marsforschung

Lust aufs Kanufahren?

Wir sind begeisterte Kanuten und freuen uns darauf, mit Ihnen Kanusport zu treiben. Ganz gleich, ob Sie noch Anfänger sind oder schon Vorerfahrungen mitbringen. Die AG richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen der Max-Eyth-Schule.

Wir treffen uns immer **mittwochs von 15:15 Uhr bis ca. 17:00 Uhr** am Vereinsgelände des KSK (Kanusport Kassel e.V.) gegenüber der MES und trainieren Paddeltechniken sowie alles Weitere rund um das Kajak- und Kanadierfahren.

Neben den normalen AG Terminen besteht die Möglichkeit, Wanderfahrten auf den vielfältigen nordhessischen Flüssen durchzuführen.

Falls Sie im Vorfeld Fragen haben, oder die Anmeldung verpasst haben, wenden Sie sich gerne an uns.

Ahoi und immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel!

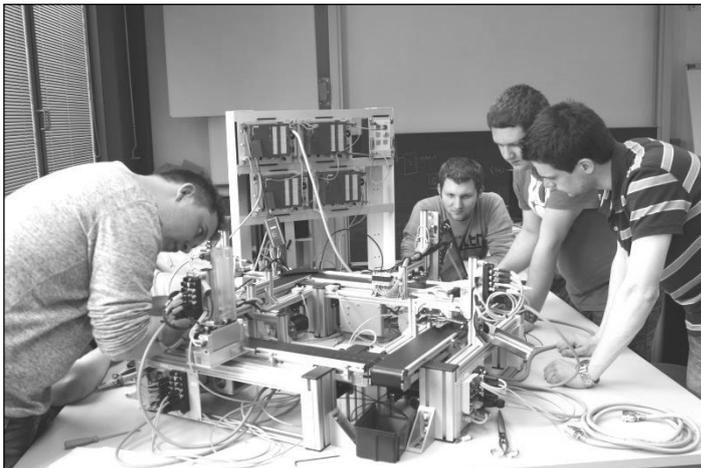
Jörg Pfeiffer und Kai Garbe (kanufahren@max-eyth-schule.de)



Informationen über die Berufsschule - Bereich Metalltechnik -

Ausbildungsberufe (Industrie / Handwerk)

- Fachkraft für Metalltechnik
- Feinwerkmechaniker/-in
- Fertigungsmechaniker/-in
- Industriemechaniker/-in
- Konstruktionsmechaniker/-in
- Maschinen- und Anlagenführer/-in (Metalltechnik)
- Mechatroniker/-in
- Metallbauer/-in
- Produktionstechnologe/-technologin
- Werkzeugmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in



AUSBILDUNGSDAUER

2, 3 bzw. 3,5 Jahre
(mit der Möglichkeit, die
Ausbildung zu verkürzen)

Unterrichtsorganisation

Die Berufsschule vermittelt lernfeldorientiert eine berufliche Grund- und Fachbildung und erweitert die allgemeine Bildung. Die Fachbildung wird in den entsprechenden Fachräumen durchgeführt. Hier wird nicht nur handlungs- und praxisorientiertes Lernen erfolgreich realisiert, sondern auch eigenverantwortliche Schüleraktivität im Team gefördert. Dabei wird angestrebt, die jeweiligen Arbeitsprozesse in den Erklärungszusammenhang zugehöriger Fachwissenschaften zu stellen. Damit werden die Grundlagen für ein selbstständiges, lebenslanges Lernen geschaffen.

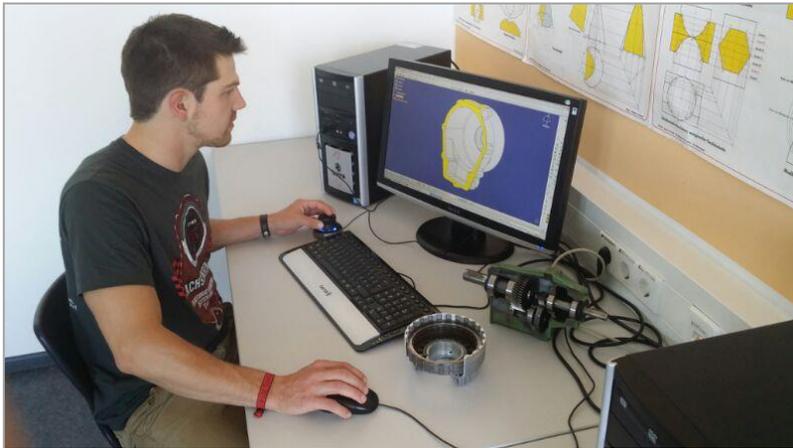
Berufsperspektiven / Weiterbildungsmöglichkeiten

- Tätigkeit in Industriebetrieben, Handwerksbetrieben und staatlichen Einrichtungen
- Weiterbildung an der Max-Eyth-Schule: allgemeine Fachhochschulreife durch Zusatzunterricht und Zusatzprüfung während der Ausbildung oder nach der Ausbildung in Vollzeitform (1 Jahr, FOS B-Form), Berufliches Gymnasium (allgemeine Hochschulreife / Abitur), Fachschule (Staatlich geprüfte/r Techniker/in)
- Weiterbildung an anderen Institutionen: Zusatzqualifikationen, Meister, Ingenieur/in

Informationen über die Berufsschule - Bereich Metalltechnik -

Ausbildungsberufe

- Technische/r Produktdesigner/-in
 - Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion
 - Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion
- Technische/r Systemplaner/-in
 - Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik
 - Fachrichtung Stahl- und Metallbautechnik
 - Fachrichtung Elektrotechnische Systeme



Ausbildungsdauer:
3,5 Jahre, Verkürzung
der Ausbildung ist
möglich.

Tätigkeit im Überblick:

Technische Produktdesigner/innen unterstützen Ingenieure/-innen bei der Entwicklung meist technischer Produkte. Sie entwerfen, konstruieren und gestalten Bauteile und Baugruppen, aber auch Gebrauchsgegenstände an 3D-CAD-Anlagen. Sie arbeiten in Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen von Industrieunternehmen, Ingenieurbüros und staatlichen Einrichtungen.

Unterrichtsorganisation:

Die Berufsschule vermittelt die berufliche Grund- und Fachausbildung, unterteilt in Lernfelder und erweitert die allgemeine Bildung. Die Umsetzung der Lernziele erfolgt durch handlungs- und projektorientierten Unterricht in speziellen CAD-Fachräumen.

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Weiterbildung an der Max-Eyth-Schule: allgemeine Fachhochschulreife durch Zusatzunterricht und Zusatzprüfung während der Ausbildung oder in Vollzeitform (1 Jahr), Berufliches Gymnasium (Allgem. Hochschulreife / Abitur), Fachschule (Staatlich geprüfter Techniker/-in).
Weiterbildung an anderen Institutionen: Zusatzqualifikationen, Ingenieur/-in.

Informationen über die Berufsschule - Bereich Kunststofftechnik -

Ausbildungsberufe:

- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik (VMKK / Industrie)
- Maschinen- und Anlagenführer/-in Schwerpunkt Kunststofftechnik

An der Max-Eyth-Schule werden drei der insgesamt sieben Fachrichtungen mit zugehörigen Verarbeitungsverfahren ausgebildet:

Fachrichtungen	Verfahren / Arbeitsbereiche / Produkte
Formteile	Spritzgießen, Blasformen, Pressen, Schäumen
Halbzeuge	Extrudieren, Kalandrieren, Beschichten, Schäumen
Mehrschichtkautschukteile	Gummieren, Profilieren, Pressen



Ausbildungsdauer:

3 Jahre, Verkürzung der Ausbildung ist möglich

2 Jahre als Maschinen- und Anlagenführer/-in

Unterrichtsorganisation:

Die Berufsschule vermittelt eine berufliche Grund- und Fachbildung und erweitert die allgemeine Bildung. Die Umsetzung der Lernziele erfolgt handlungs- und praxisorientiert z. T. an einer hochmodernen Spritzgießmaschine und an einem Chill-Roll-Laborextruder.

Berufsperspektiven / Weiterbildung:

Facharbeitertätigkeit in Industriebetrieben

Weiterbildung an der Max-Eyth-Schule: allgemeine Fachhochschulreife durch Zusatzunterricht und Zusatzprüfung während der Ausbildung oder in Vollzeitform (1 Jahr) nach der Ausbildung, Berufliches Gymnasium (Allgem. Hochschulreife / Abitur), Fachschule (Staatlich geprüfter Techniker/-in).

Weiterbildung an anderen Institutionen: Zusatzqualifikationen, Meister, Ingenieur/-in

Informationen über die Berufsschule - Bereich Augenoptik -

Ausbildungsberuf: Augenoptikerin / Augenoptiker

Persönliche Voraussetzungen:

- sicheres und freundliches Auftreten (Beratung, Verkauf)
- Verantwortungsbewusstsein
- Umweltbewusstsein / naturwissenschaftliches Interesse
- modisch gestalterisches Interesse

Unterrichtsorganisation:

Die Berufsschule vermittelt eine berufliche Grund- und Fachbildung und erweitert die allgemeine Bildung. Die Lernziele von 13 Lernfeldern werden in handlungs- und praxisorientierten Unterrichten – u. a. in einer modernen optischen Werkstatt – umgesetzt.

Beispiele für Inhalte der Lernfelder:

- Anatomie
- Brillentechnik, -instandsetzung
- Versorgung von Fehlsichtigen
- Alterssichtigkeit
- vergrößernde Sehhilfen
- Umgang mit digitalen Medien
- Verkaufsabwicklung

Bei Lernschwierigkeiten, privaten oder beruflichen Problemen bieten wir Unterstützung durch ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) in kleinen Lerngruppen.



Ausbildungsdauer:

3 Jahre (Verkürzung der Ausbildung ist möglich).

Ausbildungsdauer bei Umschülern/Umschülerinnen:

2 Jahre

Berufsperspektiven / Weiterbildung:

Einsatz als Augenoptiker (-in) im Fachbetrieb, in der Forschung oder in Beratung und Verkauf.

Staatlich geprüfte(r) Augenoptiker (-in), Augenoptikermeister (-in), Bachelor of Science

Weiterbildung an der Max-Eyth-Schule: allgemeine Fachhochschulreife durch

Zusatzunterricht und Zusatzprüfung während der Ausbildung oder in Vollzeitform (1 Jahr),

Berufliches Gymnasium (Allgem. Hochschulreife / Abitur), Betriebsassistent(-in) im Handwerk (Erwerb als Zusatzqualifikation parallel zur Ausbildung möglich), Refraktionskurs und Kontaktlinsenassistent.

Informationen über die Berufsschule - Bereich Zahntechnik -

Ausbildungsberuf: Zahntechnikerin / Zahntechniker

Persönliche Voraussetzungen:

- manuelle Geschicklichkeit, Farbsicherheit
- Formgefühl, Verantwortungsbewusstsein
- Anwendung digitaler Medien

Unterrichtsorganisation:

Die Berufsschule vermittelt eine berufliche Grund- und Fachbildung und erweitert die allgemeine Bildung. Die Umsetzung der Lernziele erfolgt durch einen handlungsorientierten und mediengestützten Unterricht u. a. in einem modernen zahntechnischen Labor.

Beispiele für Lernfeldinhalte: Prothetik, Anatomie, Werkstoffkunde, Hygiene, Gesundheitsprophylaxe und Arbeitssicherheit.

Bei Lernschwierigkeiten, privaten oder beruflichen Problemen bieten wir Unterstützung durch ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) in kleinen Lerngruppen.



Ausbildungsdauer:

3,5 Jahre (Verkürzung der Ausbildung ist möglich).

Ausbildungsdauer bei Umschülern/Umschülerinnen:

2,5 Jahre

Berufsperspektiven / Weiterbildung:

Dentallabortätigkeit, Einsatz in der Dentalindustrie (Forschung, Beratung, Verkauf), Kieferorthopädie, Epithesentechnik, Meister/-in, Dentalingenieur/-in
Weiterbildung an der Max-Eyth-Schule: allgemeine Fachhochschulreife durch Zusatzunterricht und Zusatzprüfung während der Ausbildung oder in Vollzeitform (1 Jahr), Berufliches Gymnasium (Allgem. Hochschulreife / Abitur), Betriebsassistent/-in im Handwerk (Erwerb als Zusatzqualifikation parallel zur Ausbildung möglich)

Informationen über das Berufliche Gymnasium

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Zulassung zur Einführungsphase oder Mittlerer Abschluss mit bestimmten Mindestleistungen und Gutachten der Klassenkonferenz gemäß den Zulassungsbedingungen zur Gymnasialen Oberstufe (GO). Mit Fachhochschulreife ist der Eintritt mit entsprechenden Voraussetzungen in die Qualifikationsphase 1 (Q1) möglich.

VORHANDENE SCHWERPUNKTE AN DER MAX-EYTH-SCHULE

- Praktische Informatik
- Elektrotechnik
- Gestaltungs- und Medientechnik
- Maschinenbautechnik

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt beim direkten Übergang von der Klasse 9 bzw. 10 durch die abgebende Schule, ansonsten durch die Bewerberin / den Bewerber direkt an das Sekretariat der Max-Eyth-Schule Kassel jeweils **bis zum 01. März**.

AUSBILDUNGSDAUER

Drei Jahre in Vollzeitunterricht an fünf Wochentagen.

Einführungsphase:

Sie bereitet durch Erweiterung der personalen, sozialen und fachlichen Kompetenzen gezielt auf die Qualifikationsphase vor.

Am Ende der Einführungsphase: Wahl des 1. Leistungskurses (Deutsch, Englisch, Mathematik oder Physik).

Der 2. Leistungskurs entspricht dem gewählten Schwerpunkt.

2. Fremdsprache:

Französisch, Spanisch, Latein (kann ggf. abgewählt werden)

Qualifikationsphase (Q1 bis Q4):

Es gibt keine Versetzung, die Vorleistungen für das Abitur werden in Form von Punkten in diesen beiden Jahren erbracht.

ABSCHLUSSPROFIL

Nach bestandener Abschlussprüfung (5 Prüfungsfächer) erhält die erfolgreiche Absolventin / der erfolgreiche Absolvent das Zeugnis der "Allgemeinen Hochschulreife" (Abitur) und eine Bescheinigung über den erfolgreichen Erwerb beruflicher Teilqualifikationen.

BERECHTIGUNGEN - BERUFSPERSPEKTIVEN

- Studium aller Studienfächer an allen Hochschulen (Fachhochschulen, Gesamthochschulen und Technischen Hochschulen sowie Universitäten).
- Zugangsvoraussetzung für den gehobenen Dienst (Öffentlicher Dienst, Polizei, Feuerwehr, Bundeswehr). Eintritt in eine qualifizierte Berufsausbildung, bei der das Abitur erwünscht oder Voraussetzung ist.

Informationen über die Fachoberschule

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Mittlerer Abschluss mit Mindestleistungen in bestimmten Fächern; für die Aufnahme in die B-Form ggf. Anrechnung von Leistungen aus dem Abschlusszeugnis der Berufsschule. Für die B-Form ist in der Regel eine abgeschlossene, einschlägige Berufsausbildung erforderlich.

VORHANDENE SCHWERPUNKTE AN DER MAX-EYTH-SCHULE

- Elektrotechnik, Informationstechnik, Maschinenbau.

ANMELDUNG / AUFNAHME

A-Form: Die Anmeldung erfolgt über die abgebende Schule bis spätestens 31. März. Für die Jahrgangsstufe 11 besteht seit dem Schuljahr 2002 / 2003 eine Kapazitätsbeschränkung. (*Pro Schwerpunkt werden max. zwei Klassen eingerichtet. Übersteigt die Bewerberzahl die Zahl der Plätze, erfolgt die Vergabe der Plätze nach einem Ranglistenverfahren.*)

B-Form: Die Anmeldung erfolgt durch die Bewerberin / den Bewerber direkt an das Sekretariat der Max-Eyth-Schule Kassel bis zum 31. März.

AUSBILDUNGSDAUER

A-Form: Zwei Jahre in Vollzeitunterricht in den Jahrgangsstufen 11 und 12
Klasse 11: ca. 28 h Unterricht an fünf Wochentagen, im Wechsel mit fünf Wochentagen externes Praktikum. *Unterlagen zum Praktikum sind als Download auf unserer Homepage abgelegt.*

Klasse 12: ca. 31 Wochenstunden an 5 Tagen in allgemeinen (ca. 65% der Stunden) und schwerpunktbezogenen Fächern (ca. 35% der Stunden)

B-Form: Ein Jahr in Vollzeitunterricht, Jahrgangsstufe 12 mit ca. 31 Wochenstunden an 5 Tagen in allgemeinen (ca. 65% der Stunden) und schwerpunktbezogenen Fächern (ca. 35% der Stunden)

ABSCHLUSSPROFIL

Nach bestandener Abschlussprüfung erhält die erfolgreiche Absolventin / der erfolgreiche Absolvent das Zeugnis der "**Fachhochschulreife**".

BERECHTIGUNGEN - BERUFSPERSPEKTIVEN

- Studium an Fachhochschulen und Universitäten*, Zugangsvoraussetzung für den gehobenen Dienst (Öffentlicher Dienst, Polizei, Bundeswehr).
*nur in den „Konsekutiven Studiengängen bzw. in Bachelor-Studiengängen“
- Eintritt in die Klasse 12 des Beruflichen Gymnasiums (unter bestimmten Voraussetzungen).
- A-Form: Eintritt in eine qualifizierte Berufsausbildung im Dualen Ausbildungssystem.

Informationen über die Fachschule für Technik - Teilzeit und Vollzeit -

ORGANISATIONSFORMEN

Vollzeit und Teilzeit

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Mindestens Hauptschulabschluss, abgeschlossene Berufsausbildung im Berufsfeld Metalltechnik, mindestens einjährige, einschlägige Berufstätigkeit (Vollzeit), Abschlusszeugnis der Berufsschule.

VORHANDENE FACHRICHTUNGEN:

Maschinentechnik/ Schwerpunkt Maschinenbau (Vollzeit und Teilzeit) und

Mechatronik/ Schwerpunkt Maschinen- und Anlagentechnik (Vollzeit und Teilzeit).

Technische Betriebswirtschaft: Im Rahmen einer Ergänzungsausbildung (Vollzeit und Teilzeit).

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt durch die Bewerberin / den Bewerber direkt an das Sekretariat der Max-Eyth-Schule Kassel 6 Monate vor Beginn der Maßnahme (31. Januar).

AUSBILDUNGSDAUER

Vollzeit: Zwei Jahre Unterricht mit ca. 33 Wochenstunden an 5 Tagen der Woche. Bei Teilnahme an den unten aufgeführten Zusatzangeboten z.T. auch Unterricht an Abenden oder an Samstagen.

Teilzeit: Vier Jahre Unterricht mit ca. 16 Wochenstunden an 4 Abenden der Woche, z.Z. Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 17:30 Uhr bis 20:45 Uhr. Die unten aufgeführten Zusatzangebote werden samstags durchgeführt.

ABSCHLUSSPROFIL

Staatlich geprüfte Technikerin, Staatlich geprüfter Techniker,

Zusatzangebote: Allgemeine Fachhochschulreife, Erwerb der Ausbildereignung, Qualitätsbeauftragter, Interner Auditor, REFA-Grundschein, CATIA-Zertifikat, Englisch-Zertifikat.

AG: CNC, Konstruktion, Additive Fertigung

BERUFSPERSPEKTIVEN NACH DEM ABSCHLUSS

- Als Technikerin/ Techniker in den verschiedensten Bereichen des Maschinenbaues, der Mechatronik, der Fahrzeugtechnik etc. auf der Ebene des mittleren Managements
- Eintritt in den öffentlichen Dienst in den verschiedensten Bereichen
- Studium an Fachhochschulen oder Universitäten in Hessen (in sog. "Konsekutiven Studiengängen"), bei Erwerb der Fachhochschulreife auch in anderen Bundesländern
- Fernstudium Wirtschaftsingenieur/-in (Bachelor) an der Hamburger Fern-Hochschule in Kombination mit der Ergänzungsausbildung Technische Betriebswirtschaft unter umfangreicher Anrechnung der Techniker Ausbildung



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES



DER DIREKTANTRIEB FÜR IHREN KARRIERESCHUB. FERNSTUDIUM TECHNIK.

Berufsbegleitend studieren an der HFH:

Nutzen Sie die Vorteile eines Fernstudiums und informieren Sie sich über unseren staatlich anerkannten Studiengang:

Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)

Verkürzt für staatlich geprüfte Techniker der **Max-Eyth-Schule Kassel** unter Anrechnung erbrachter Weiterbildungs- und Studienleistungen.

Kooperation der MES mit der Hamburger Fern-Hochschule

Seit Februar 2017 besteht eine Kooperation mit der Hamburger Fern-Hochschule, die es Technikerinnen und Technikern der MES ermöglicht unter umfangreicher Anerkennung im Fernstudium Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering) an der Hamburger Fern-Hochschule zu studieren.

Die Einstufung erfolgt in das dritte bzw. vierte Studiensemester an der HFH. „Fernstudium“ bedeutet, dass Sie Studienbriefe für das Eigenstudium erhalten, in geringen Umfang Präsenzveranstaltungen in Kassel besuchen und die erlernten Kenntnisse über Klausuren nachweisen. Das Fernstudium ist kostenpflichtig.

Detaillierte Infos erhalten Sie über die Bereichsleitung der Fachschule.

Informationen zu den Fächern im Wahl(pflicht)bereich der Fachschule – Organisation in der Vollzeitform –

		Wahlbereich				Wahlpflichtbereich	
Qualitätsbeauftragter/-manager: (2. Jahr; ca. 5 U-Tage + Prfg.)	Berufs- und Arbeitspädagogik 2: (1.-2. Jahr; ca. 2h/Wo. nach Stdpl.)	REFA-Grundschein (2. Jahr; ca. 10 U-Tage + Prfg.)	AG-Angebot (durchlaufend)	Englisch Zertifikat (1. o. 2. Jahr; nur Prüfung)	UNEX (Pflicht) (2. Jahr; ca. 2h/Wo. nach Stdpl.)	Zusatzunterricht in Mathematik: (2. Jahr; ca. 2h/Wo. nach Stdpl.)	
<p><u>Qualitätsbeauftragter</u> Kostspflichtiges Kursangebot, das zum Qualitätsbeauftragten nach DAKKS qualifiziert (40 h zusätzlich zum Regelunterricht). Inhalt: ISO9000-Familie, Audits, Qualitätswerkzeuge, etc. Kosten: ca. 450,- €</p> <p><u>Qualitätsmanager</u> Aufbaukurs auf QB (30 h zusätzlich zum Regelunterricht).</p> <p>Kosten: ca. 550,- €</p>	<p>Kursangebot mit dem Ziel der Ausbildereignungsprüfung nach AEVO (Ausbildereignungsverordnung). Der Unterricht beginnt im 2. Semester. Die Prüfungen finden im Februar (Theorie) und im Mai/Juni (Praxis) statt. Kosten: ca. 80,- €.</p>	<p>In Zusammenarbeit mit dem REFA Hessen e.V. kann parallel zum Unterricht der REFA-Grundschein erworben werden. Dabei werden ca. die Hälfte der Inhalte (120 h) im Lernfeld 11 der Technikerausbildung (Maschinenbau) bearbeitet, die andere Hälfte wird zusätzlich über Schulungen des REFA-Verbands abgedeckt. Die Zusatzunterrichte finden nach Absprache abends, an Samstagen oder wochenweise in den Ferien statt. Kosten ca. 1400 € (je nach Zahl der Interessenten*innen)</p>	<p>Zur Vertiefung des Lernfeldunterrichts, zur Klausurvorbereitung sowie zur Bearbeitung individueller Fragestellungen bieten wir derzeit folgende AGs an: - AG CNC-Bearbeitung - AG Konstruktion - AG Additive Fertigung (3D-Druck) Die Teilnahme an den AGs kann im Zeugnis vermerkt werden. Kostenfrei</p>	<p>In Zusammenarbeit mit einem Bildungsträger werden Englischzertifikate in verschiedenen Niveaustufen angeboten. Die Vorbereitung erfolgt im Rahmen des regulären Englischunterrichts nach Stundenplan. Je nach Leistungsstand kann die Prüfung im passenden Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens abgelegt werden. Kosten ca. 50 €</p>	<p>Unternehmensführung und Existenzgründung Die Inhalte dieses Faches sind teilweise Bestandteil des Zusatzstudiums mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, das an der Max-Eyth-Schule nach erfolgreichem Abschluss des Schwerpunktes Allgemeiner Maschinenbau direkt im Anschluss oder zu einem späteren Zeitpunkt besucht werden kann. Wer das Zusatzstudium absolvieren möchte, sollte dieses Fach belegt haben. Kostenfrei</p>	<p>Kursangebot mit dem Ziel der Fachhochschulreife, die bei einem erfolgreichen Studium und einer Zusatzprüfung zuerkannt werden kann. Der Unterricht kann aber auch als zusätzlicher Förderunterricht Mathematik besucht werden. Der Abschluss zum/zur Staatlich geprüften Techniker*in bietet für sich schon die Berechtigung, an einer Hochschule zu studieren, sofern eine mindestens vierjährige Berufstätigkeit nachgewiesen werden kann. Kostenfrei</p>	

Die folgenden beiden Seiten beschreiben den **geschichtlichen Kontext**, in dem die Max-Eyth-Schule mit ihrer Cafeteria für Kassel steht. In unserer Cafeteria ist der Zusammenschluss von historischem Mauerwerk und moderner Architektur in besonderer Weise gelungen und erlebbar.

Nachdruck aus einem Faltblatt zur Einweihungsfeier. Autor: Volker Mueller

Das Zeughaus 1582

Das Zeughaus ist ein bedeutungsvoller Ort in der Geschichte Kassels. Es wurde 1582 als Waffenlager und Proviantmagazin errichtet und bildete den Abschluss der Stadtbefestigung.

Sein Erbauer, Landgraf Wilhelm IV., war ein friedliebender Fürst. Er hoffte mögliche Feinde durch die starke Befestigung von seiner Stadt fernzuhalten. Das ist ihm auch gelungen. Im 30-jährigen Krieg konnte Kassel von den feindlichen Truppen nicht erobert werden.

Somit ist das Zeughaus ein Denkmal der Verteidigungsbereitschaft zu einer Zeit, als dicke Mauern noch Schutz geben konnten.



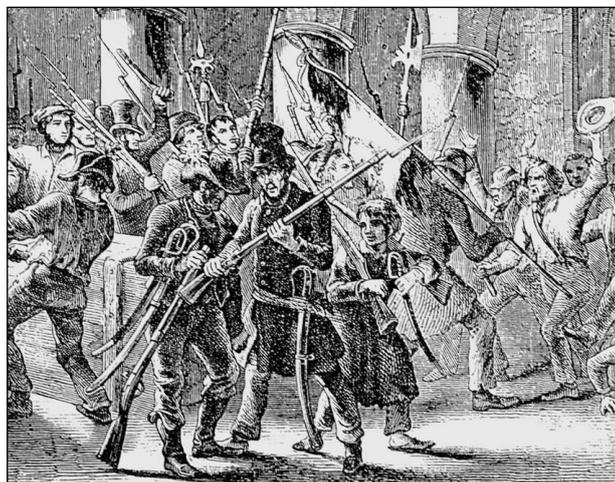
Zeughaussturm 1848

In der Revolution von 1848 stand das Zeughaus von Kassel im Mittelpunkt der Ereignisse in Hessen. Weil Soldaten der Elitereiterei (Garde-du-Corps) nächtliche Demonstranten angegriffen hatten, stürmten diese wütend das Zeughaus und bewaffneten sich dort.

Der Fürst musste die Garde-du-Corps aus Kassel abziehen, um die Gemüter wieder zu beruhigen.

Allerdings war mit dieser Aktion auch schon ein großer Teil des Aufbegehrens erschöpft, so dass der Fürst im weiteren Verlauf des Jahres wieder zu seiner alten Machtausübung zurückkehren konnte - wie 1848 überall in Deutschland.

Die Freiheit war damit noch nicht erobert, aber die Erinnerung an das Aufbegehren blieb.



Die Zeughausruine 1943

Das zerstörte Zeughaus, die Zeughausruine, ist aber auch ein Denkmal der Folgen des Nationalsozialismus für Deutschland.

In der Bombennacht des 23. Oktober 1943 ging auch das Zeughaus in Flammen auf. Zurück blieb eine gewaltige Ruine, die allerdings nur ein Teil des gewaltigen Trümmerfeldes von Kassel war.

Die Ruine erinnert daran, dass das Ergebnis der Nazi-Herrschaft in Deutschland Vernichtung und menschliches Leid war, heraufbeschworen von einem Diktator, dem leider nur zu viele Deutsche gefolgt waren.



Eine Augenzeugin berichtet:

„Als wir rauskamen, brannte die ganze Stadt. Ich und mein Kind und mein Mann, wir liefen nach dem Zeughaus zu. Meinen Dieter hatte Frau Lange bei sich. Im Zeughaus konnten wir nicht bleiben, weil hier auch die brennenden Balken von der Decke einstürzten.“

Erhaltung der Ruine Bau der Cafeteria

Damit es dazu kam, mussten viele zusammenwirken.

I. Verein Zeughaus Kassel e.V.

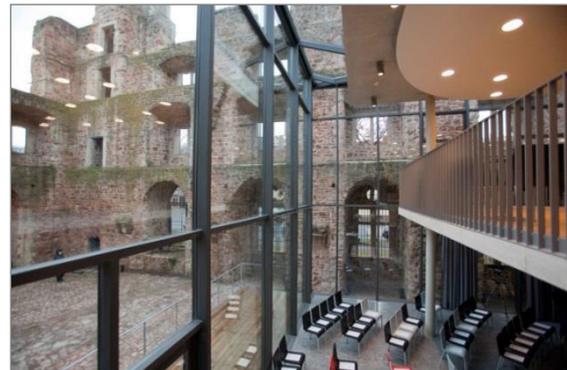
1991 entstand unter Beteiligung vieler Lehrer der Verein Zeughaus, der durch die Beiträge seiner Mitglieder und durch das Sammeln von Spenden 300.000 € für die Erhaltung der Ruine aufgebracht hat. Mit dem Erreichen dieses Ziels beendet der Verein nach 18 Jahren seine Tätigkeit

II. Stadt Kassel und Land Hessen

Ebenfalls 300.000 € haben die Stadt Kassel und das Land Hessen bereitgestellt, um das historische Bauwerk Zeughausruine zu erhalten.

III. Gelder der EU und der Stadt Kassel

Der Bau der Cafeteria hat 1.125.000 € gekostet. Davon stammen 490.000 € aus dem Städteförderungsprogramm der Europäischen Union (EU). 635.000 € hat die Stadt Kassel aus ihrem Haushalt bezahlt, um den Schülerinnen und Schülern dieses Berufsschulzentrums einen Ort der Begegnung und Erholung bieten zu können.



***Entstanden ist
ein Ort der Geschichte, der Erinnerung, der Begegnung und der Erholung
ein Ort, der verbindet
Lehrkräfte und Schülerinnen/Schüler, Innen und Außen, Alt und Neu.***

Förderverein e.V.

Verein zur Förderung zukunftsorientierter
Aus- und Weiterbildung an der Max-Eyth-
Schule Kassel e.V.

IBAN: DE16 5205 0353 0001 0493 87

SWIFT-BIC: HELADEF1KAS

Kassel, im Juli 2020

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Studierende, liebe Eltern,

im Februar 1997 wurde von Lehrerinnen und Lehrern der Max-Eyth-Schule sowie Vertretern Kasseler Betriebe der "Verein zur Förderung zukunftsorientierter Aus- und Weiterbildung an der Max-Eyth-Schule Kassel e.V." gegründet.

Der Verein möchte insbesondere eine zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung an unserer Schule fördern und damit Ihre persönlichen Chancen in dem schwieriger gewordenen Arbeitsmarkt erhöhen. So werden die Mitgliedsbeiträge und Spenden zur Förderung von Projekten, Vorhaben und Inventar verwendet, das Ihnen direkt im Unterricht zu Gute kommt. In den letzten Jahren lag das Fördervolumen bei rund **10.000,- €** pro Jahr.

Sie können uns bei diesem wichtigen Vorhaben durch die Mitgliedschaft in unserem Verein (Mitgliedsbeitrag ab 12,50 € pro Jahr) oder durch eine einmalige Spende helfen. Durch Ihre Unterstützung kann unser Förderverein schnell und unbürokratisch das Schulleben der Max-Eyth-Schule bereichern.

Für die Entgegennahme von Spenden, weiteren Informationen, Fragen und Anregungen zur Vereinsarbeit und zur Mitgliedschaft, stehen Ihnen die Mitglieder des Vorstandes gern zur Verfügung. Melden Sie sich in diesem Fall bitte im Geschäftszimmer der Max-Eyth-Schule, ein Flyer mit weiteren Informationen liegt dort aus, oder nehmen Sie unter der unten genannten E-Mail Kontakt mit uns auf.

Aktuelle Hinweise zum Förderverein finden Sie auch an der Informationstafel im Eingang W1 unserer Schule sowie auf der Homepage der Max-Eyth-Schule Kassel unter Schulleben / Förderverein (www.max-eyth-schule.de).

Der Vorstand setzt sich zurzeit wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Jörg Engelhardt, StD und Bereichsleiter an der Max-Eyth-Schule

2. Vorsitzender: Lars Bruchhäuser, Fa. Daimler

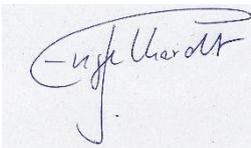
Kassierer: Georg Deindörfer, OStR a. D.

Schriftführer: Klaus Kuhley, StD a. D. ehemaliger stellv. Schulleiter an der Max-Eyth-Schule

Beisitzer: Markus Otto, OStD Schulleiter der Max-Eyth-Schule

Beisitzer: Günter Neumann, StD a. D. ehemaliger Abteilungsleiter der Max-Eyth-Schule

Mit freundlichen Grüßen



1. Vorsitzender

Weserstraße 7 A - 34125 Kassel - Telefon 05 61 / 77 40 21 - Telefax 05 61 / 71 19 54

E-Mail: foerderverein@max-eyth-schule.de

Gebäudeteile der Max-Eyth-Schule Kassel



O	Ostflügel
S	Südflügel (Eingänge S1 u. S2)
W	Westflügel (Eingänge W1 u. W2)
Z	Zeughausruine / Cafeteria
Anbau	Anbau an den Südflügel Konferenzraum S150b und Lehrerzimmer

Das Sekretariat und die Schulleitung sind im
1. OG des Südflügels (Raum S142) zu erreichen (Eingang S1, S2).